



2021

Jahresrückblick

Regionalverband Dresden



JOHANNITER

DANK KRISENSICHERER KOMMUNIKATION

ZUSAMMEN EIN STARKES TEAM

30 JAHRE
1990

KALTOFEN
MOBILFUNKSYSTEME

MIT ÜBER 30 JAHREN KOMPETENZ BETREUEN WIR EINGETRAGENE VEREINE UND VERBÄNDE, INDUSTRIEKUNDEN, SCHAUSPIELHÄUSER, VERANSTALTER, BEHÖRDEN UND ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS MIT INNOVATIVEN, MASSGESCHNEIDERTEN LÖSUNGEN IM SONDERFAHRZEUGBAU, BOS-OBJEKT-FUNK UND BETRIEBSFUNK.

BOS-OBJEKT-FUNK-VERSORUNG

- Planung und Errichtung von DMO, TMO und TMO(A) Objektfunkanlagen
- Funkfeldmessung mit modernster Messtechnik
- Koordinierung mit dem zuständigen, vorbeugenden Brandschutz
- Umrüstung bestehender analoger Objektfunkanlagen
- Wartung & Service

BETRIEBSFUNK

- Planung und Errichtung modernster digitaler Betriebsfunkanlagen (DMR & TETRA)
- Verkauf und Reparatur von Motorola DMR und TETRA Funkgeräten
- Vermietung von Funkgeräten inkl. stationärer Repeater
- Personen-Notsignalisierung, Anlagenkontrolle/-steuerung, Wächtersicherung



© Johanniter Dresden



© Johanniter Dresden

SONDERFAHRZEUGBAU

- Sepura & Motorola - TETRA Digitalfunksysteme
- Einsatzbezogene Navigation
- Kennleuchten und Warnbalkensysteme
- Modulare Regal- & Schranksysteme
- Funkarbeitsplätze
- Antennenkoppelnetzwerke
- Individuelle Stromversorgungskonzepte (Brennstoffzellen & Akkuspeicher)
 - Fahrzeugfolierung
 - Umfeldkameras & Beleuchtung



Mobilfunk Kaltofen GmbH
Niedersedlitzer Strasse 75c | 01257 Dresden

info@mobilfunk-kaltofen.de | +49 351 44 69 42 10
www.mobilfunk-kaltofen.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, fällt es mir schwer, dessen Anfang zu erkennen. Mir erscheint es fast so, als hätte es vor mehr als 20 Monaten, also mit dem Ausbruch der Pandemie, begonnen. Am Anfang stand die Angst vor dem Unbekannten. Die verzweifelte Suche nach Schutz durch Ausrüstung und Abschottung. Mit der Zeit kamen Routine im Umgang mit dem unsichtbaren Erreger und Hoffnung auf einen raschen Sieg durch die Impfung. Doch jeder geleisteten Anstrengung folgten neue Herausforderungen. Auf Erfolge und Erleichterungen folgten Verluste und Frustration. Alles in einem scheinbar endlosen Lauf.

»Fürchte dich nicht,
ich bin mit dir.«

Jesaja 41,10

Was auch gewesen ist, was auch kommen mag. Wir können nicht alles verstehen und finden auch nicht alles gut, aber wir haben die Zusage, nicht alleine zu sein. Diese Zuversicht macht für uns Johanniter den Unterschied. Deshalb sind wir immer wieder zur Stelle, bereit zu helfen, dies wird auch in diesem Jahr so sein.

Ich danke allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eric Aichinger

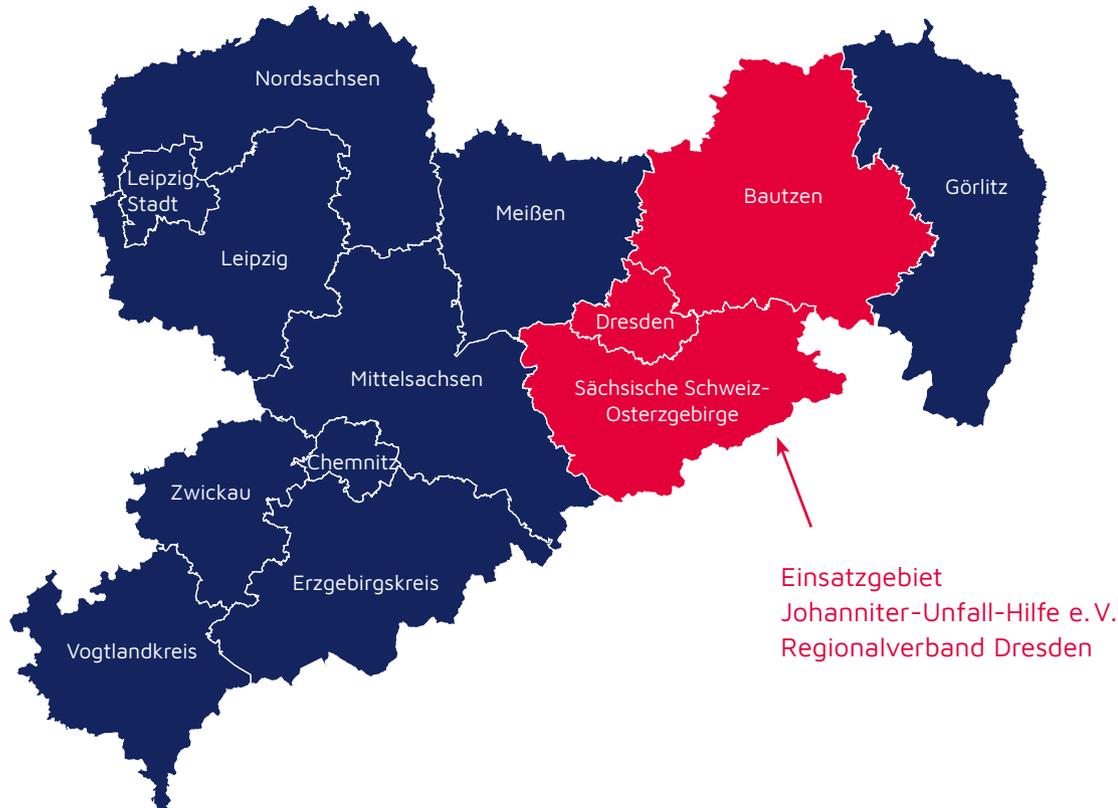
Vorstandsmitglied Regionalverband Dresden (ea)



Foto: privat

Ihre Johanniter

Seit mehr als 900 Jahren immer nah, wenn Menschen Hilfe brauchen



Einsatzgebiet
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Dresden

Retten:

Wenn jede Sekunde zählt!

- Rettungshundestaffel
- Rettungsdienst
- Krankentransport
- Katastrophenschutz
- Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen
- Motorradstaffel
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Ausbilden:

Macht aus Zuschauern
Lebensretter!

- Erste-Hilfe-Kurse
- Notfalltraining für Unternehmen
- Erste-Hilfe am Kind
- Brandschutzhelfer-Ausbildung
- Outdoor-Erste-Hilfe
- Pflegekurse
- psychologische Erst-Hilfe und Krisenmanagement

Betreuen:

Schenkt Freude am
Lebensabend!

- Ambulante Pflege
- Betreutes Wohnen
- Hausnotruf und Notrufdienste
- Seniorentreff
- Tagespflege

Erziehen:

Gibt wertvolle Impulse
für ein ganzes Leben!

- Kindertagesstätten
- Jugendgruppen
- Schulsanitätsdienst
- Ersthelfer von morgen
- Herzensretter

Helfen:

Spendet neue Kraft
zum Leben!

- Behinderten-Fahrdienst
- Schulbus-Service
- Ambulanter Hospizdienst
- Besuchsdienst für ältere und bedürftige Menschen
- Hilfe für Flüchtlinge
- Kinder- und Jugendtrauerzentrum (Lacrima)

Unser Engagement in der Region

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Dresden

Stephensonstraße 12-14 / 01257 Dresden

Tel.: 0351 20914-0 / www.johanniter.de/dresden



Liebe Leserinnen und Leser,

»Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.«

Mahatma Gandhi

das vergangene Jahr hat unsere Gesellschaft und uns noch einmal mehr vor große Herausforderungen gestellt. Unsere Mitglieder, Förderer, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden haben diese voller Einsatzbereitschaft und mit hohem Engagement gemeistert, worauf ich sehr stolz und wofür ich sehr dankbar bin.

Damit haben die Johanniter abermals eindrucksvoll gezeigt, dass man sich stets auf sie verlassen kann. Unserem Leitmotiv »Aus Liebe zum Leben« entsprechend, konnten wir mit gegenseitigen Vertrauen, enger Zusammenarbeit, Hilfsbereitschaft und Anteilnahme Herzenswünsche erfüllen, neue Wege begleiten und Barrieren überwinden.

Ich bedanke mich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit, Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen für das Jahr 2022 Gesundheit, Glück, und Erfolg.

Bleiben Sie gesund und uns verbunden.

Ihr Carsten Herde

Vorstandsmitglied Regionalverband Dresden



Foto: newpic photography

»Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.« Philipper 4:13

Spenden & Stiften

www.johanniter.de/spenden-dresden

So können Sie uns in Sachsen unterstützen

Lacrima Trauerzentrum



Foto: Tobias Ritz

PSNV Dresden



Ersthelfer von Morgen



Foto: Tobias Ritz

Motorradstaffel Dresden



Herzensretter –
Erste-Hilfe-Ausbildung



Johanniter-Jugend und
Schulsanitätsdienst

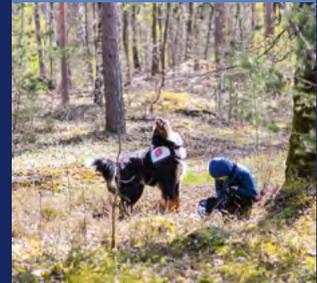


Foto: Ö GRAFIK, SP

Ambulanter Hospizdienst
Dohna/Heidenau/Osterzgebirge



Rettungshundestaffel
Dresden



Bevölkerungsschutz Dresden



Sie möchten spenden?

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Dresden
Stichwort: RV Dresden + »Projekt«
IBAN: DE84 3702 0500 0004 3318 04
Bank für Sozialwirtschaft BIC: BFSWDE33XXX

7. Januar 2021 |

Mobiles Impfteam on Tour

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 2021 startete wie 2020 endete: mit dem Kampf gegen Corona. Wir haben natürlich die Impfungen gegen das Corona-Virus mit einem mobilen Impfteam unterstützt. Anfang Januar begannen wir, Bewohner*innen und Personal in Pflegeheimen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu impfen.

13. Januar 2021 |

Mit gutem Beispiel voran

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Einen gemeinsamen Pressetermin mit dem DRK Kreisverband Pirna e.V. nutzten drei unserer Mitarbeitenden, um sich impfen zu lassen. Sie zählen so zu den ersten Johannitern, die geimpft wurden, und wollen anderen ein Vorbild sein.



Leitbild der Johanniter-Unfall-Hilfe

Wir Johanniter sind dem christlichen Gebot der Nächstenliebe verpflichtet und verstehen uns als Teil der evangelischen Christenheit. In der Tradition des über 900 Jahre alten Johanniterordens helfen wir weltweit.

Als Johanniter gestalten wir unsere Gesellschaft mit und bieten Menschen, die ehren- und hauptamtlich helfen wollen, eine Heimat. Wir fördern die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns stehen Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen. Unsere Hilfe richtet sich an alle Menschen gleich welcher Religion, Nationalität und Kultur. Sie gilt den Hilfebedürftigen auch in geistiger und seelischer Not.

Unsere Leistungen sind innovativ, nachhaltig und von höchster Qualität. Mit der Erschließung neuer Wirkungsfelder reagieren wir auf gesellschaftliche Entwicklungen und die Herausforderungen der Zeit. Wir bieten umfassende medizinische, pädagogische und soziale Dienste an.

Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein sind Grundlage unserer Arbeit.

Mit Spenden und Fördermitteln gehen wir verantwortlich um und legen dabei Wert auf Transparenz.

Wir leben eine Gemeinschaft von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Unser Umgang miteinander ist geprägt von Achtung und Respekt.



18. Januar 2021 |

Schnelltest-Aktion in Schulen

Dresden | Am 18. Januar führten wir an Dresdner Schulen Schnelltests durch – so auch in der Dreikönigschule. Mit Unterstützung der Lehrkräfte haben wir dafür gesorgt, den Unterrichtsablauf so sicher wie möglich zu gestalten und Infektionsketten frühzeitig zu unterbrechen.

23. Januar 2021 | We Are Family

Dohna/Heidenau | Die Johanniter-Familie unterstützt sich gegenseitig: Gemeinsam mit Herrn Dr. Czech vom ASB Sachsen und dem medizinischen Personal sorgte unser Impfteam am 23. Januar dafür, dass Bewohner*innen und Mitarbeitende im Johanniter Stift in Dohna geimpft wurden. Unsere Helfer*innen transportierten den Impfstoff und sorgten dafür, dass das Team der KVS reibungslos arbeiten konnte. Vom Einhalten der Kühlkette über die Registrierung der Patienten bis zum Schreiben der Einsatzberichte – jeder Handgriff saß!

Annen-Medaille für Renate Militzer

Ehrung für 15 Jahre ehrenamtliche Arbeit im ambulanten Hospiz

Seit mehr als 20 Jahren schon zeichnet der Freistaat Sachsen mit der Annen-Medaille Menschen aus, die sich ganz besonders für das Gemeinwesen in Sachsen einsetzen, die mit ihrem Engagement andere Mitbürgerinnen und Mitbürger begeistern und inspirieren, ihnen helfen, sie unterstützen und fördern.

In diesem Jahr wurde auch eine Helferin der Johanniter im Regionalverband Dresden geehrt: Renate Militzer aus Glashütte. Sie gehört zur »Gründungsgeneration« des Ambulanten Hospizdienstes und engagiert sich seit 15 Jahren ehrenamtlich in der Begleitung Sterbender und deren Angehörigen. Auch unter erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie war und ist sie unerschrocken und immer bereit Patienten, Angehörige und Trauernde zu besuchen und ihnen hilfreich zur Seite zu stehen.

Der Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Johanniter begleitet Menschen und ihre Familien in der letzten Lebensphase. Sie stellen sich dabei individuell auf die Situation der Betroffenen ein und bieten Möglichkeiten zu Begegnung, Zuwendung und vertrauensvollen Gesprächen. In der Hospizarbeit finden schwierige Fragen und Themen ihren Raum. Nach Möglichkeit unterstützen die Helferinnen und Helfer auch bei der Erfüllung letzter Wünsche.

Die Hospizarbeit hat ihre Wurzeln im bürgerschaftlichen Engagement und wird maßgeblich durch ehrenamtliche Mitarbeitende ermöglicht.

Das Sozialministerium zeichnet seit 1995 mit der Annen-Medaille ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger aus, die sich bereits herausragend und langjährig engagieren. Sie ist von der Sächsischen Staatsregierung zum Andenken an die wohltätige Kurfürstin »Anna von Sachsen« (1532 – 1585) gestiftet. Sachsens Sozialministerin Petra Köpping hat 2021 insgesamt 21 Personen für die Ehrung ausgewählt. Kirchen, Wohlfahrtsverbände und Kommunalverwaltungen hatten die Kandidaten auf Anfrage des Ministeriums vorgeschlagen.

Seit mittlerweile elf Jahren wird die Festveranstaltung auf Schloss Albrechtsberg durch das Gymnasium Dresden-Bühlau getragen. Schüler des Gymnasiums haben für die Ehrenamtlichen in einem Unterrichtsprojekt jeweils eine Laudatio erarbeitet und diese auf der Festveranstaltung präsentiert.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Dohna/Heidenau/Osterzgebirge
Zschierener Str. 5, 01809 Heidenau
Tel: 0351 2091423, Fax: 03529 5274329
hospizdienst.osterzgebirge@johanniter.de

Unsere spendengestützten Projekte:
www.johanniter.de/spenden-dresden



24. Januar 2021 | Unterstützung im Pflegeheim

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Besonders Pflegeheime zählten zu sensiblen Orten während der Corona-Pandemie. Ab dem 24. Januar unterstützten unsere Einsatzkräfte für drei Tage in Schutzausrüstung ein Pflegeheim im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Neben Sanitätshelfer*innen waren auch Pflegefachkräfte im Einsatz, die die professionelle Arbeit der Fachkräfte vor Ort unterstützen konnten. Wir haben großen Respekt vor allen, die jeden Tag unter schwierigen Bedingungen kranken und pflegebedürftigen Menschen helfen.





Sie möchten spenden?

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalverband Dresden
 Stichwort: Hospizdienst
 IBAN: DE84 3702 0500 0004 3318 04
 BIC: BFSWDE33XXX
 Bank für Sozialwirtschaft



Fotos: Arvid Müller



25. Januar 2021 | Neues Corona-Testzentrum

Dresden | Am 25. Januar haben wir gemeinsam mit Vertretern der Deutschen Werkstätten und des Waldschänke Hellerau e.V. das neue Corona-Schnelltestzentrum in Dresden-Hellerau eröffnet – eines der ersten im Dresdner Norden. Hier konnten sich fortan Bürger*innen auf das Corona-Virus testen lassen. Das Zentrum entstand auf Anregung der Deutschen Werkstätten.

29. Januar 2021 | Testteam bei der Bob-Weltmeisterschaft

Altenberg | Trotz der Corona-Pandemie konnte Ende Januar die Bob-Weltmeisterschaft in Altenberg stattfinden. Wir unterstützen und stellten ein Testteam für PCR-Testungen bereit. Insgesamt 30 Teilnehmende aus fünf Ländern wurden von uns im Hotel Lockwitzgrund im Altenberger Ortsteil Schellerhau getestet. Damit konnten wir unseren Beitrag leisten, dass es ein gelungenes Event trotz der geltenden Einschränkungen werden konnte. Initiiert wurde die Testung auf Anfrage des Schweizer Bobfahrers Rico Peter, der sich bei unserem Team für die schnelle Hilfe und professionelle Arbeit bedankte.



10. Februar 2021 | Neue Ausstattung für den Krankentransport

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erfolgte am 10. Februar die Übergabe neuer Ausstattung für die Krankentransportwagen des Katastrophenschutz Einsatzzug 1 SOE und der Einheiten des DRK Freital und DRK Dippoldiswalde. Ausgestattet sind die Fahrzeuge nun jeweils mit einem Medumat Easy CPR zur Beatmung von Patienten sowie einem Corpuls C3 zur Überwachung der Vitalwerte und Defibrillation bei Herzstillstand. Die Geräte stellen eine deutliche Steigerung des Einsatzwertes der Fahrzeuge dar und somit

Stille Auktion für Lacrima

Außergewöhnliches Kooperationsprojekt erzielt 20.000 Euro für die Trauerarbeit in Dresden und Zwönitz

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten – verkauft! Die Bekanntgabe der Höchstbietenden einer Auktion wird bei vielen ein klassisches Bild vom fallenden Hammer in einem Auktionshaus hervorrufen. Doch die Bandbreite an Versteigerungen ist vielfältig. So haben sich der Kreisverband Erzgebirge sowie der Regionalverband Dresden im Frühsommer des vergangenen Jahres zusammengeschlossen, um eine gemeinsame und in der Johanniterfamilie bislang einzigartige Online-Auktion zugunsten von Lacrima zu starten. »Ohne die finanzielle Unterstützung von Firmen und Privatpersonen kann die ehrenamtliche Trauerarbeit vor Ort nicht durchgeführt werden. Das betrifft die Ausbildung des Ehrenamts wie auch die Umsetzung der Trauerstunden. Da im Dresdner Stadtzentrum eine Außenstelle eröffnet wird und weitere Kosten anfallen, waren wir sehr offen für ein neues Format des Spendensammelns«, erklärt Florian Wunderlich vom Regionalverband Dresden.

Die Idee der Online-Auktion stammt aus dem Erzgebirge. Der dortige Kreisverband begleitet seit Juli 2020 Kinder und Jugendliche, die eine nahestehende Person verloren haben. Sachsenweit gibt es damit drei Anlaufstellen des Kindertrauerzentrums Lacrima. Beide Verbände haben sich mit der beson-

deren Auktion auch zum Ziel gesetzt, das Thema mehr in den Fokus der Gesellschaft zu rücken: »Wir sehen die Trauerbewältigung bei Kindern und Jugendlichen als wichtige Präventionsarbeit, da unterdrückte Trauer häufig Ursache für spätere psychische Erkrankungen ist. Trauer ist immer noch in weiten Kreisen der Gesellschaft ein Tabu. Mit unserer Arbeit wollen wir das Bewusstsein für die Trauer und die Bedeutung der Trauerbegleitung ändern. Dieses nicht alltägliche Projekt hat uns die Möglichkeit gegeben, nicht nur Spenden zu sammeln, sondern auch auf Lacrima aufmerksam zu machen«, so Robert Dietsche, der Dresdens Kindertrauerzentrum koordiniert. Kommunikative Unterstützung hat es dabei besonders vom Johanniter Landesverband Sachsen sowie der Dresdner PR-Agentur meeco gegeben.

Vom exklusiven Gemälde bis zum signierten Meistertrikot

Am 11. November 2021 fiel der Startschuss zur Stillen Auktion. Über eine Charity-Plattform konnte zehn Tage lang auf exklusive Artikel geboten werden. Die Besonderheit: Weder Name noch Gebot der Bietenden sind erkennbar gewesen.

Ganz oben auf der Gebotsliste standen vor allem regionale Artikel, die nicht alltäglich zu erwerben sind. Das signierte Meistertrikot des German-Bowl-Siegers Dresden Monarchs war einer der gefragtesten Preise, bei dem ein regelrechtes Wettbieten entstanden ist. Auch das Sammlerstück »Hans Kunterbunt« der Firma Wendt & Kühn ist mit einer Werksführung versteigert worden und hat den

kann im Bedarfsfall der Rettungsdienst adäquat unterstützt werden. Carsten Herde, Regionalvorstand der Johanniter in Dresden, und der Bereichsleiter des Bevölkerungsschutzes, Christian Gaudig, überzeugten sich mit neun Helfer*innen von der neuen Ausstattung bei der ausführlichen Einweisung durch die Firmen Riedel+Schulz Medizintechnik GmbH und meetB Medizintechnik GmbH. Dafür ein großer Dank. Neben den zwei Geräten wurden außerdem vier Rucksäcke für lebensbedrohliche Einsatzlagen (lebEL), zum Beispiel Amok- oder Terrorlagen, angeschafft sowie ein dazugehöriger Übungsrucksack.

15. Februar 2021 | Einsatz Megastau A17

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Am 15. Februar befand sich der Katastrophenschutz Einsatzzug 1 Landkreis SOE im Einsatz auf der A17, die zur deutsch-tschechischen Grenze führt. Aufgrund der verschärften Einreisebedingungen zur Eindämmung von Corona staute sich der Verkehr von der Grenze bis weit nach Tschechien hinein. Wir stellten gemeinsam mit dem ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V., dem Einsatzzug des DRK Kreisverband Freital e.V. und dem DRK Kreisverband Dippoldiswalde e.V. die Betreuung und Versorgung der Einreisenden sicher.

Bietenden bestimmt genau so glücklich gemacht wie das Motorsporterlebnis von Racepool 99. Starke Motoren gibt es auch bei der Fichtelbergbahn zu bestaunen. Ein glücklicher Bieter darf nun einen Tag hautnah erleben, wie es ist, Lokführer zu sein.

Auch Martin Grothkopp, 2018 Olympiasieger mit dem Bobteam Friedrich, sowie Künstler Kay »Leo« Leonhardt folgten dem Aufruf der Johanniter. Neben den bereitgestellten Auktionsartikeln – ein signierter Bobhelm inklusive »Meet and Greet« sowie das Unikat »Sonnige Zeiten« – konnten die beiden Stifter als Projektpaten gewonnen werden. Das Gemälde konnte sogar für 800 Euro versteigert werden – fast dreimal so viel wie das Mindestgebot.



Olympiasieger Martin Grothkopp stellte den »Siegerhelm« mit Unterschriften vom gesamten Bobteam Friedrich zur Verfügung.



Künstler Kay Leonhardt steuerte exklusiv sein Werk »Sonnige Zeiten« bei.

»Wir sind sehr dankbar für die Resonanz auf die Auktion. Das ist auch eine Wertschätzung für die Arbeit, die das Ehrenamt bei Lacrima leistet«, so Dietsche.

Die Erlössumme aus den versteigerten Artikeln sowie weiteren Spenden im Rahmen der Stillen Auktion liegt bei fast 20.000 EUR und wird zwischen dem Kreisverband Erzgebirge und dem Regionalverband Dresden aufgeteilt.

Wir danken von ganzem Herzen allen Partnern, die Auktionsartikel zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Bieterinnen und Bieter!

Anette Maro / BallsportArena Dresden / digitalwert® Agentur für digitale Wertschöpfung GmbH / Dresden Monarchs e. V. / Hotel Pullmann Dresden Newa / Kay »Leo« Leonhardt / Ladies Circle Dresden / Martin Grothkopp mit dem Bobteam Friedrich / meeco Communication Services GmbH / Racepool 99 / SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH / Sebastian »Slider« Girbig / Selina Scarlett Weiland in Kooperation mit der Blackfire Medien GmbH / SG Dynamo Dresden e. V. / Stiftung Frauenkirche Dresden / uhlsport GmbH / vonEdelmann Maßkleidung GmbH & Co. KG / Weingut Schuh / Wendt & Kühn KG / Werbung Werker und Kwalm.de



Von kwalm.de gab es das »Lacrima-Wohnmobil« als Unikat.

19. Februar 2021 | Ministerpräsident besucht Testzentrum

Heidenau | Am 19. Februar besuchte der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer unser Testzentrum in Heidenau. Natürlich hat er sich zu Beginn auch gleich selbst testen lassen. Unsere Vorstandsmitglieder sprachen mit Sachsens Regierungschef über die Teststrategie des Freistaates sowie über unsere Erfahrungen mit stationären und mobilen Tests. Wir bedanken uns sehr für den Besuch und den Austausch mit Ministerpräsident Kretschmer – das bestärkt, dass wir in dieser Krise alle Hand in Hand arbeiten müssen.



SICHERHEIT BEIM SPIEL!

Partner der Dresden Monarchs seit 2014



Foto: Tobias Ritz

4. März 2021 | Schnelltests für den Dresdner Stadtrat

Dresden | Stäbchen rein, negativ sein – darauf hofften am 4. März zahlreiche Mitglieder des Dresdner Stadtrates, der Presse und Verwaltung vor der ersten Stadtratssitzung des Jahres. Sie alle bekamen auf Wunsch einen Corona-Schnelltests in der Messe Dresden. Natürlich ließ sich auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert testen. Auch bei den nachfolgenden Ratssitzungen war unser Testteam im Einsatz.

5. März 2021 | Rotarier-Spende für unser Spielmobil

Pirna | Vor drei Jahren kam Bernd Wenzel, damals Schulleiter in Pirna, das erste Mal mit dem Kriseninterventionsteam in der Sächsischen Schweiz in Kontakt. Ein Todesfall an seiner Schule traf das Kollegium und die Schüler*innen schwer. Stephan Kays, einer unserer Teamleiter, war damals mit vor Ort. Über diese beiden kamen der Rotary Club Pirna und unser PSNV-Team zusammen. Und so entschieden sich die Rotarier, unser Spielmobil mit einer Spende zu unterstützen. Das Mobil kam bereits in Flüchtlingsunterkünften oder bei Bombenevakuierungen zum Einsatz. Es hilft Kindern dabei, in Krisen- und Notfällen Beschäftigung und Ablenkung zu finden.

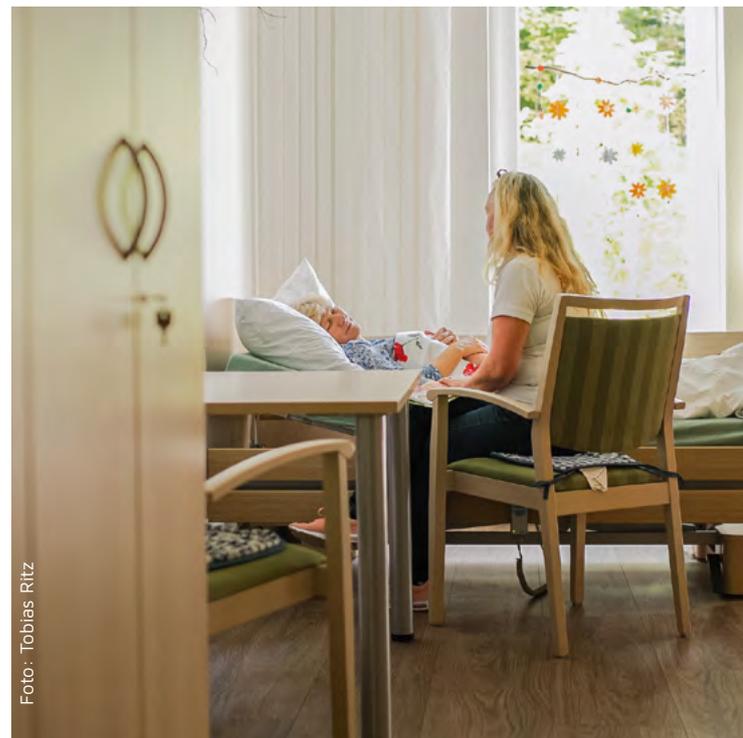


Foto: Tobias Ritz

8. März 2021 |

Neues Testzentrum in der Messe Dresden

Dresden | Über 300 Bürgerinnen und Bürger kamen am 8. März zum Messegelände in Dresden, um sich auf das Corona-Virus testen zu lassen. Im Auftrag der Stadt Dresden, vertreten durch Sozialbürgermeisterin Dr. Kaufmann, haben wir dort mithilfe der Feuerwehr Dresden ein neues Testzentrum eröffnet, welches schließlich am 20. März in den Kulturpalast Dresden verlagert wurde.

11. März 2021 |

Virtuelle Messe als Alternative

Dresden | Die Karriere-Start-Messe, an der wir uns immer beteiligen, fiel in diesem Jahr pandemiebedingt leider aus. Damit wir trotzdem über unsere Berufe informieren können, haben wir mit der Diakonie Sachsen eine virtuelle Messe durchgeführt, bei der Interessierte mit unseren Mitarbeitenden ins Gespräch kommen konnten.

resden@johanniter.de
ct.de/dresden



Hier steckt Ehrenamt drin

Das neue Ehrenamtssiegel für Dresden



Gemeinnützige Vereine, Organisationen und Initiativen in Dresden können nun das Ehrenamtssiegel nutzen und damit ihr Engagement in der Stadt und im Web sichtbar machen. Anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamts, dem 5. Dezember, wurde es 2021 erstmals von der Freiwilligenagentur »ehrensache. jetzt« der Bürgerstiftung Dresden ausgegeben. Über 100 gemeinnützige Organisationen aus allen Themenbereichen haben das Siegel in der ersten Runde für ihre ehrenamtlichen Dresdner Projekte angefragt, u. a. der Deutsche Kinderschutzbund, die Städtischen Bibliotheken, das Montagscafé des Staatsschauspiels, das DRK, die Volkssolidarität und die Johanniter, die Dresdner Gruppe von Fridays for Future, die Cellex Stiftung, die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche, Sport-, Kinder- und Jugendvereine und die THW-Helfervereinigung. Eine zweite Ausgabe-Runde wird es im Frühsommer 2022 geben.

Das Ehrenamtssiegel trägt den Slogan »Hier steckt Ehrenamt drin«. Mit dieser einfachen und klaren Botschaft soll es die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren, die Wahrnehmung des ehrenamtlichen Engagements in Dresden stärken und für die ehrenamtlich Aktiven ein Zeichen der Wertschätzung sein. In digitaler Form, als Sticker und als Stempel kann das Siegel z.B. Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote kennzeichnen, die mit ehrenamtlichem Engagement realisiert wurden. Es kann insbesondere auf allen Produkten der Öffentlichkeitsarbeit gezeigt werden, z.B. auf Veranstaltungsplakaten, Flyern und Eintrittskarten, Websites und Social-Media-Kanälen.

Das Dresdner Ehrenamtssiegel wurde von der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung mithilfe des Kulturbüros Dresden entwickelt. Die Organisationen und Vereine können es bei der Agentur kostenlos über ein einfaches Formular anfragen. Grundsätzlich können alle gemeinnützigen Dresdner Organisationen das Ehrenamtssiegel erhalten, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten. Der Erhalt ist nicht mit einer Qualitätsprüfung verbunden und folgt keinem Leistungs- oder Wettbewerbsgedanken. Über die Vergabe des Siegels nach definierten Kriterien berät und entscheidet ein Beirat. Ausgegeben wird das Siegel in der Einführungsphase zweimal, danach nur noch einmal im Jahr.

Auch die Johanniter im Regionalverband Dresden haben das Ehrenamtssiegel für die betreffenden Bereiche beantragt und erhalten.

Ehrenamtlich engagieren sich die Johanniter vor Ort beispielsweise in der Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, dem Hospizdienst, dem Besuchsdienst für Senioren und Menschen mit körperlicher oder geistiger Einschränkung und in der Jugendarbeit u. a. mit den Präventionsprojekten »Ersthelfer von morgen« und den »Herzensrettern«. Weiterhin stellen wir zwei Katastrophenschutz-Einheiten, eine Motorradstaffel, das Team für Psychosoziale Notfallversorgung und eine Rettungshundestaffel.

Weitere Informationen:

www.johanniter.de/spenden-dresden

JOHANN
Aus Lieb

23. März 2021 | Pflege international

Dresden | Niemand will mehr in die Pflege? Stimmt nicht! Anh Ngo hat im März 2021 ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau bei unserem Pflegedienst in Dresden begonnen. Den Kontakt vermittelten die WBS SCHULEN in Dresden. Wir finden es großartig, wenn junge Menschen, ob aus Deutschland oder einem anderen Land – Anh Ngo kommt zum Beispiel aus Vietnam –, Lust auf eine Pflegeausbildung haben. Wenn auch ihr überlegt, in die Pflege zu gehen, dann schreibt uns gern an!

27. März 2021 |

Titans + Johanniter = Teamwork!

Dresden | Ob mit oder ohne Publikum, auf unser Team ist Verlass! Unter diesem Motto sicherten unsere Sanitätshelfer*innen auch in Corona-Zeiten die Spiele des Dresden Titans Basketball Club ab. Sie halten sich während des Spiels in Bereitschaft, um im Falle eines medizinischen Notfalls aktiv zu werden und können in ruhigen Zeiten das spannende Spiel genießen.





30. März 2021 | Osternester in der Tagespflege

Heidenau | Am 30. März, kurz vor Ostern, gab es für die Gäste in der Tagespflege Heidenau kleine selbst gestaltete Osternester. Wir haben versucht, den Alltag in unserer Tagespflege so schön und abwechslungsreich zu gestalten, wie es die Corona-Pandemie zugelassen hat, und wollten den Seniorinnen und Senioren eine kleine Freude machen.



Gaffen tötet!

Anti-Gaffer-Projekt startet auf Fachmesse FLORIAN

Zum ersten Mal präsentierten die Johanniter einen Rettungswagen mit großflächigem QR-Code. Von der Gaffer-Handy-Kamera erfasst, führt dieser zu www.gaffen-toetet.de – einer Aufklärungswebsite. Mit einem digitalen Feature wollen die Johanniter dem täglichen Voyeurismus an Unfallorten Einhalt gebieten und damit Menschenleben retten. »Aber nicht mit Strafandrohung, sondern mit Aufklärung. Gaffer sollen ihr Verhalten überprüfen«, betont Jörg Lüssem, Mitglied des Bundesvorstandes des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Dazu setzt die Hilfsorganisation auf großflächige QR-Codes, beispielsweise auf Rettungswagen. Erfasst das Smartphone eines Schaulustigen das Fahrzeug, erkennt die Kamera den QR-Code und schlägt eine Weiterleitung auf die Seite www.gaffen-toetet.de vor. Dort erscheint die Warnung: »Achtung! Gaffen tötet! Es kann Rettungskräfte behindern und zur Straftat werden.« Außerdem finden sich auf der Seite kurze Verhaltenshinweise.

Die Johanniter verfolgen damit keine kurzfristige Effekthascherei. Vielmehr will die Hilfsorganisation aufklären und das Verhalten am Unfallort wissenschaftlich untersuchen. Unter die Lupe nimmt das fünfköpfige Team um Prof. Marisa Przyrembel von der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften diverse Hypothesen aus der Notfall-, Sozial- und Motivationspsychologie. Die begleitende Studie soll

nun die lange überfällige Zahlenbasis liefern. Ausgewertet werden die Klicks auf den QR-Code, Informationen der Einsatzkräfte vor Ort sowie die Umgebungsbedingungen. Dabei geht das Team der Johanniter-Hochschule folgenden Fragen nach: Wie viele Gaffer gibt es im Durchschnitt? Wie genau stören die? Inwiefern machen Gaffer die Rettungskräfte nervös? Wie stark werden diese von der eigentlichen Aufgabe abgelenkt? Ziehen viele Rettungsmittel oder ein Hubschrauber die Gaffer erst richtig an? Wann werden die »Zeugen« zu Behinderern oder gewalttätigen Störern? Gaffen-toetet.de soll am Ende belegen, welches Vorgehen störendes Verhalten unterbindet oder Gaffer ganz abhält.

Aus Sicht der Fachleute ist Aufklärung und Selbstreflexion besser als Strafe, »denn hinter dem Gaffen verbergen sich zutiefst menschliche Züge«, betont Przyrembel. »Aus der Notfallpsychologie wissen wir: Es spielen viele Motive eine Rolle. Kaum jemand hat den Vorsatz, Menschenleben in Gefahr zu bringen. Menschen werden zu Gaffern, weil sie unbedingt

Kevin Grigorian, Geschäftsbereichsleiter
Rettung & Medizinische Dienste,
im Interview zum Gaffen-tötet-Projekt



1. April 2021 | »Such und hilf!« – neue Rettungshundestaffel

Dresden | Absolut kein Aprilscherz: Seit dem 1. April gehört eine neue Rettungshundestaffel zu unserem Verband. Die munteren Vierbeiner, zu denen Bali gehört, helfen unter anderem bei der Suche nach vermissten Personen. Zwölf Hunde und 16 Helfer*innen sind aktuell im Team dabei. Wir freuen uns sehr, dieses neue Team bei uns zu haben!

2. – 5. April 2021 | Viel los an Ostern

Dresden/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Auch an den Ostertagen gab es für die Kolleginnen und Kollegen des Regionalverbands Dresden wieder eine Menge zu tun. In den Corona-Testzentren in und um Dresden, bei der Stauhilfe auf den Autobahnen in Sachsen oder beim Training mit den Rettungshunden waren sie am Wochenende wieder im Einsatz. Hinzu kommen natürlich alle, die sowieso an Wochenenden arbeiten, wie der Rettungsdienst, die Pflege oder der Hausnotruf. Vielen Dank für euer besonderes Engagement!



Gaffer sollen per innovativen QR-Code zum Nachdenken angeregt werden.

das Video mit der »Sensation« aufnehmen wollen, oder auch, um mit »guter Absicht« das Geschehen zu dokumentieren. Zudem ist die Reaktion verständlich. Hat es irgendwo geknallt, möchte fast jeder wissen: Was ist los und muss ich meinen Stamm, meine Sippe in Sicherheit bringen? Evolutionsbiologisch war das ein klarer Überlebensvorteil.« Einige beobachten, weil sie die Expertise der Rettungskräfte bewundern und »ihren Helden« nah sein möchten. »Die Leute stehen aber tatenlos im Weg, weil das die anderen auch tun und niemand hilft«, erklärt die promovierte Psychologin Przyrembel. »Wir nennen das Verantwortungsdiffusion: Der sogenannte Bystander-Effekt führt dazu, dass jeder sich darauf verlässt, der andere werde schon richtig handeln. Mein Stück vom Verantwortungskuchen wird mit zunehmender Zahl der Anwesenden immer kleiner. Das sind gut erforschte gruppensdynamische Prozesse.«

Zudem geht von einem Unfall eine »magische« Anziehungskraft aus. Das belegen Eye-Tracking-Studien – also Laborversuche, bei denen die Augenbewegung ausgewertet wird: Im Schnitt sehen die Vorbeifahrenden zwölf Sekunden zu. Niemand schaut nicht hin. Schon nach zwei Sekunden des »Gaffens« werden durch die Ablenkung Folgeunfälle wahrscheinlich. Fast alle wissen, das ist sozial nicht erwünscht. »Deshalb

bestreiten die Probanden das in direkten Befragungen«, ergänzt Przyrembel. »So haben solche »Erkenntnisse« kaum Aussagekraft. Hier wollen wir Licht ins Dunkel bringen.«

Auch, wenn die Motive nachvollziehbar sind, Gaffen ist kein Kavaliersdelikt. Schnell wird daraus eine Ordnungswidrigkeit nach § 113 OWiG oder Straftat nach den §§ 201a oder 323c StGB. Die Vorabbefragungen der Einsatzkräfte haben zudem ergeben, dass sie sich durch Beobachter und Kameras unter Stress gesetzt fühlen – auch eine zutiefst menschliche Regung, welche die Fehlerwahrscheinlichkeit steigert. »Selbst bei bester Ausbildung und intensivem Training steht hier das Wohl der Menschen auf dem Spiel«, unterstreicht Lüssem. Deshalb haben die Johanniter gemeinsam mit der Agentur Scholz & Friends überlegt, wie man diese »Störenfriede« überzeugen kann, hilfreich zu sein. Klar war von Anfang an, das Rettungspersonal hat keine Zeit für pädagogische Vorträge am Einsatzort. Ihre Aufmerksamkeit gilt den Verletzten.

Das Pilotprojekt läuft ein Jahr – bundesweit an 22 Standorten. Danach wird Gaffen-toetet.de auf das gesamte Bundesgebiet ausgeweitet. In Sachsen sind in der Pilotstudie die Rettungswachen in Radebeul und Katzenberg dabei. Die Kollegen in Rochlitz und Flöha stellen die Kontrollgruppe. Neben den wissenschaftlichen Erkenntnissen erhoffen sich die Johanniter, dass die Botschaft in der Bevölkerung ankommt. Sie lautet: »Ich weiß Bescheid, ich gaffe nicht.«

Zur FLORIAN Messe 2021 in Dresden wurde ein Rettungswagen im neuen Design erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.



www.gaffen-toetet.de



16. – 18. April 2021 | Erfolgreicher Lacrima Beneflitz Spendenlauf

Dresden | Vom 16. bis 18. April wurde geflitzt! Hunderte Läufer sind kurze oder längere Strecken gelaufen und haben dabei Geld für unser Trauerzentrum gesammelt. Unter dem Motto #Beneflitz kamen so 6.000 Euro zusammen. Wir bedanken uns bei Round Table Dresden für die Organisation des Laufes und allen, die mitgewirkt haben.





»Bei den Johannitern erhalte ich die Möglichkeit mich in zahlreichen Bereichen auszuprobieren und so mein Wissen vielfältig zu erweitern. Gerade für ein FSJ als Berufsvorbereitung ist das unglaublich hilfreich und wegweisend für das spätere Leben.«

Sophie Elisabeth Loewe,
FSJ Bildung

11. Mai 2021 | Weiteres Testzentrum in der Landeshauptstadt

Dresden | Am 11. Mai haben wir ein weiteres Testzentrum im Jobcenter Dresden eröffnet. Mit diesem Testzentrum unterstützten wir sowohl die Mitarbeitenden der Agentur für Arbeit als auch Bewohnerinnen und Bewohner in der Umgebung, die sich nun hier kostenlos und ohne Termin testen lassen konnten.

12. Mai 2021 | Echte Pflegeheld*innen

Dresden | Unsere Pflegekräfte geben jeden Tag alles für unsere Pflegebedürftigen. Sie nehmen sich Zeit, auch wenn sie einen vollen Plan haben, sie sind herzlich und engagiert. Zum Tag der Pflege am 12. Mai wollten wir deshalb einfach mal Danke sagen. Dafür gab es für unsere Pflegedienste eine kleine Frühstücksüberraschung von »Fräulein Lecker Dresden«

Vielen Dank





Foto: Tobias Ritz

21. Mai 2021 | Blut spenden – Leben retten

Heidenau | Am 21. Mai fand in unserem Einsatzzentrum AKKON Heidenau eine Blutspende-Aktion, gemeinsam mit dem Haema Blutspendedienst, statt. Die Versorgungslage mit Blutpräparaten ist nach wie vor angespannt! Unser Regionalvorstand Carsten Herde ging mit gutem Beispiel voran. Auch 2022 werden wir solche Termine anbieten.



Foto: © GRAFIK, SP

Auf die Plätze, fertig, helfen!

Johanniter-Jugend organisierte Wettkampf in Röhrsdorf (Dohna) am Schlosspark

40 Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren trafen sich am 18. September 2021 zu einem Wettkampf in Röhrsdorf (Dohna). Die Nachwuchs-Johanniter traten in verschiedenen Gruppen gegeneinander an, um ihr Wissen der Ersten Hilfe in Theorie und Praxis zu testen.

Wie bei einem richtigen Unfall, trafen sie auf blutverschmierte »Opfer« sowie auf Patienten, die unter Schock standen oder bewusstlos waren. Diese spielten ihre Rollen perfekt und waren verblüffend realistisch geschminkt. Bei einer solchen Wettkampfsituation wird der Erste-Hilfe-Einsatz dann an jeder Station ausgewertet, Fachleute der Johanniter geben Hinweise und erklären Hintergründe.

Der gesamte Wettkampftag wurde von der Johanniter-Jugend des Regionalverbandes Dresden organisiert. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer investierten dafür zahlreiche Stunden ihrer Freizeit. Viele von ihnen stehen bereits jetzt oder zukünftig den Johanniter-Sanitätsdiensten zu Seite oder werden als ehrenamtliche Katastrophenschützer aktiv.

Mit dem Wettkampf-Wochenende sollte auch ein Zeichen für Zusammenhalt gesetzt werden, zudem wollte man das Gemeinschaftsgefühl stärken. Durch die anhaltende Corona-Pandemie wurde die Arbeit der Johanniter-Jugend in den letzten beiden Jahren stark eingeschränkt. Alle Teilnehmenden genossen das Miteinander und den Team-Spirit sichtlich.

Die Johanniter-Jugend im Regionalverband Dresden zählt 140 Mitglieder. Hier werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Teil einer lebendigen Gemeinschaft – unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Weltanschauung. Die Aktiven engagieren sich freiwillig in Jugendgruppen, Schulsanitätsdiensten und anderen Projekten. Als Teil einer der größten christlichen Hilfsorganisationen in Deutschland lernen alle gemeinsam, wie Menschen geholfen werden kann.

Fakten

- **140** Mitglieder Johanniter-Jugend
- **5** Jugendgruppen
- **85** Johanniter-Jugend in den Jugendgruppen
- **13** Schulsanitätsdienste
- **220** Schulsanitäter/-innen



Foto: Tobias Ritz

29. – 30. Mai 2021 | Erste Hilfe kinderleicht!

Dresden | Die Johanniter-Jugend veranstaltete am letzten Maiwochenende in ganz Sachsen einen digitalen Erste-Hilfe-Tag. Unsere Jugend in Dresden war mit zwei Workshops vertreten. Florian Reuer, selbst beim Bevölkerungsschutz tätig, hat einen Workshop über den Katastrophenschutz der Johanniter geleitet. Im zweiten Teil stellte unsere Jugend zwei Fallbeispiele nach, durch die sie Kinder und Jugendlichen aus ganz Sachsen live per Zoom durchgesteuert haben.

29. Mai 2021 | Für den Ernstfall gerüstet

Heidenau | Am 29. Mai führte unser Bereich Bevölkerungsschutz eine Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem 1. Löschzug Retten des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge durch. Zu Beginn wurde der theoretische Grundstein gelegt. Im Anschluss wurden gemeinsam Strukturen der Zusammenarbeit erarbeitet. Bei einem angenommenen Schiffsunglück an der Elbe auf Höhe des Malzwerkes wurde der Einsatz geübt. Ziel der Ausbildung inklusive Übung war es, Helfer*innen in Ruhe und ohne Druck auf die Strukturen und Arbeitsweisen vorzubereiten, denen sie im Großschadensfall begegnen könnten. Wir trainierten zudem die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Kamerad*innen der Feuerwehr.



Die verschiedenen Aktivitäten der Johanniter-Jugend fördern die Sozialkompetenz junger Menschen.
(Fotos: Ö GRAFIK/SP, Tobias Ritz)

Leitbild der Johanniter-Jugend

Die Johanniter-Jugend ist der Jugendverband in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Wir sind eine bundesweit tätige christlich evangelische Organisation, die sich als bedeutsamer und moderner Teil der jugendverbändlichen Vielfalt in Deutschland versteht.

Unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Weltanschauung ermöglichen wir Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch unsere Gruppen und Aktivitäten eine lebendige Gemeinschaft. Hier begegnen wir uns mit Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.

Viele verschiedene Menschen treffen innerhalb der Johanniter-Jugend aufeinander und jede Gruppe hat ihr ganz eigenes Profil. Darüber hinaus haben wir vieles gemeinsam, das unseren Gesamtverband ausmacht: Ehrenamtliches Engagement und ein fairer Umgang miteinander zeichnen uns ebenso aus wie

unsere fundierten und qualitativ hochwertigen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Zusätzlich legen wir Wert auf demokratische, transparente Entscheidungsprozesse, bei denen unsere Mitglieder in altersgerechter Form mitwirken können.

Durch unsere Kampagnen und Aktionen setzen wir uns für eine bessere Gesellschaft mit Toleranz und Nächstenliebe ein. Mit unserem Präventionskonzept !ACHTUNG machen wir uns dafür stark, Kindern und Jugendlichen ein Aufwachsen ohne jegliche Form von Grenzüberschreitungen und Gewalt zu ermöglichen. Schwerpunkt des Konzepts sind die Prävention von und die Intervention bei sexualisierter Gewalt.

Bei uns finden unsere Mitglieder einen geschützten Raum, in dem sie sich ihren Interessen und Möglichkeiten entsprechend entfalten, entwickeln und bilden können.

Johanniter sind auch auf YouTube



Foto: Tobias Ritz

4. Juni 2021 |

Info-Abend zur Trauerbegleitung

Dresden | Unser Trauerzentrum Lacrima funktioniert nur dank der zahlreichen ehrenamtlichen Trauerbegleiter*innen. Um neue Engagierte zu gewinnen, veranstalteten wir am 4. Juni einen sehr gut besuchten Info-Abend zu unserer Trauerarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.





»Ein Todesfall in der Familie verändert alles. Kinder durch ihre Trauer zu begleiten, ist eine besondere Aufgabe. Diese Herausforderung nehme ich gerne an. Es gibt ein gutes Gefühl, die Dankbarkeit der Menschen zu spüren, die ich mit meinem Team gemeinsam begleite. Ich bin froh über die vielfältige Unterstützung, die ich von Kolleg*innen aus verschiedenen Bereichen der Johanniter für meine Arbeit bei Lacrima bekomme. Unser gemeinsames Motto ›Aus Liebe zum Leben‹ ist für mich Motivation und Anspruch zugleich für meine Arbeit im Team der Johanniter.«

Robert Dietsche, Leitung und Koordination Lacrima

14. Juni 2021 | Eröffnung Johanniterhaus in Leuben

Dresden | Am 14. Juni öffnete unser neues Johanniterhaus Leuben seine Pforten. Der Umbau lief wahrscheinlich schneller als die Polizei erlaubt! Ab sofort finden in den neuen Räumen unsere Kurse rund um Erste Hilfe & Co. statt. Die Räume sind dabei mit modernster Technik ausgestattet. Außerdem haben wir einen neuen Pflegedienst in den Räumlichkeiten eröffnet. Schauen Sie vorbei – Sie finden uns in der Neundorfer Straße 1 in Dresden.

16. Juni 2021 | Trauergruppen wieder in Präsenz

Dresden | Seit November 2020 mussten aufgrund der Corona-Einschränkungen alle Trauergruppen bei Lacrima online durchgeführt werden. Das war für die Trauerbegleiter*innen und Betroffenen eine Herausforderung. Ab dem 16. Juni konnten bestehende und neue Trauergruppen wieder in Präsenz stattfinden. Die Kinder und Jugendlichen und das Lacrima-Team haben sehr lange auf diesen Neustart gewartet. Insgesamt gibt es vier Trauergruppen. Die Treffen finden alle 2 Wochen am späten Nachmittag statt. Familien, die für ihre Kinder Unterstützung und Begleitung nach dem Tod eines Familienmitglieds suchen, können sich telefonisch oder per E-Mail an Lacrima wenden.



25. – 27. Juni 2021 | Motorradstaffel bei der GS Trophy

Meltewitz | Das letzte Juni-Wochenende war ein Highlight für unsere Motorradstaffel. Die Jungs sicherten gemeinsam mit einem Team vom Sanitätsdienst das Training der GS Trophy 2022 Qualifier Germany, organisiert vom Enduro Action Team ab. Sie waren für den Notfall vor Ort, um Erste Hilfe zu leisten. In Vorbereitung auf die Absicherung erhielt unsere Staffel ein Offroad-Training von Teamchef Robert Loschütz persönlich. Wir bedanken uns für die super Zusammenarbeit und wünschen allen eine gute Fahrt bei der International GS Trophy 2022 in Albanien!

Die GS Trophy ist eine internationale Enduro-Challenge von BMW Motorrad, bei der sich die besten Hobby-Fahrer der Welt zum Wettkampf treffen.



Schirmherrin für das Dresdner Kindertrauerzentrum

Seit April 2021 unterstützt Mirjam Köfer die Johanniter bei ihrer Arbeit mit trauernden Kindern und Jugendlichen

Nichts erschüttert das Leben von Kindern mehr als der Tod eines geliebten Menschen. Erst kommt der Schock, dann die Trauer und mit der Trauer ein Gefühl der Hilflosigkeit – nicht zuletzt bei den verantwortlichen Erwachsenen. Hier kommen die Johanniter mit dem Kinder- und Jugendtrauerzentrum »Lacrima« ins Spiel! In kleinen Trauergruppen erhalten Kinder und Jugendliche genau die individuelle Betreuung, die sie in ihrer schwierigen Situation brauchen. Wichtig ist es, dass trauernde junge Menschen mit anderen Betroffenen ihre Gefühle teilen können und erkennen, dass sie mit ihrem Schicksal nicht alleine sind. Sie lernen, dass Trauer etwas Natürliches ist und finden durch die Begleitung bei Lacrima in ein »normales« Leben zurück.

Lange war man auf der Suche nach einer prominenten regionalen Unterstützung, welche die wichtige präventive Trauerarbeit mehr in den Mittelpunkt der Gesellschaft rückt. Mit der Radiomoderatorin und Schauspielerin Mirjam Köfer haben die Johanniter für ihr Kinder- und Jugendtrauerzentrum nun eine bekannte Persönlichkeit gefunden, die sich mit den

Aktiven im Projekt für deren wichtige Arbeit einsetzen möchte.

»Es war für mich ein ganz besonderer Tag, als ich gefragt worden bin, ob ich die Schirmherrschaft für Lacrima übernehmen möchte«, so Mirjam Köfer. »Es ist mir eine große Ehre und ich finde, dass Kinder und Jugendliche das Wichtigste überhaupt sind. Sie sind unsere Zukunft und sollen ohne Kummer und Sorgen aufwachsen dürfen«, fügt sie hinzu.

Das niedrigschwellige und kostenlose Angebot der Johanniter bietet Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum, in dem sie ihre Trauer leben können. Dabei ist Lacrima keine Therapieform, sondern eine nachhaltige Begleitung und Unterstützung, die jedem Kind hilft, seinen persönlichen Trauerweg zu finden.

»Der Verlust eines geliebten Menschen ist das Furchtbarste, was einer kleinen Seele widerfahren kann, und Heilung ist ein langer Prozess, bei dem keiner allein gelassen werden sollte. Ich werde alles tun, was in meiner Kraft steht, um Lacrima bei dieser wundervollen Arbeit zu unterstützen«, so Köfer im Gespräch mit dem Projektkoordinator von Lacrima, Robert Dietsche.

Derzeit unterstützen, zusätzlich zu Herrn Dietsche, dreizehn ehrenamtlich tätige Trauerbegleiter*innen



1. Juli 2021 | BMW Dresden unterstützt Motorradstaffel

Dresden | In der Ferienzeit und bei all den Baustellen auf Autobahnen hat unsere Motorradstaffel im Sommer viel zu tun. Die BMW Niederlassung Dresden hat uns deshalb am 1. Juli vorübergehend ein neues Motorrad zur Unterstützung überreicht! Perspektivisch soll die Maschine voll in die Motorradstaffel integriert werden, dafür sammeln wir Spenden. Unsere Motorradstaffel ist immer da, wenn es zur Hauptreisezeit auf den Autobahnen eng wird oder unterstützt bei Großveranstaltungen wie Sportereignissen, Kirchentagen oder Heimkinder-Ausfahrten. Die Helfer*innen sind an den Bevölkerungsschutz angeschossen und leisten ihren Dienst ehrenamtlich.

2. Juli 2021 |

Gut vorgesorgt im Alter

Dresden | Eine gute Vorsorge im Alter ist wichtig! Deshalb haben wir am 2. Juli eine gut besuchte Informationsveranstaltung zum Thema Vollmachten, Patientenverfügungen und Erbschaften mit dem Anwalt Frank Simon durchgeführt.

Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 24 Jahren dabei, den Tod naher Angehöriger zu verarbeiten. Die Trauergruppen treffen sich regelmäßig seit Anfang 2019 alle 14 Tage. Parallel dazu findet das Elterncafé statt. Der Kontakt zu »Lacrima« kommt in der Regel über die Eltern, durch Freunde oder Verwandte zustande, aber auch über Beratungsstellen der Jugendämter, Ärzte, Krankenhäuser und Schulsozialarbeiter*innen. Derzeit besuchen 16 Jungen und Mädchen die zwei Kindertrauergruppen und neun Jugendliche zwischen zwölf und achtzehn Jahren die Trauergruppe für die Älteren. Das Angebot der Lacrima Trauerbegleitung wurde zudem auf die Altersgruppe der jungen Erwachsenen (18–24 Jahre) erweitert. Hier sind derzeit zehn Betroffene in Betreuung. Weiterhin führen die Trauerbegleiter auch zwei Eins-zu-eins-Betreuungen durch.

Wir werden größer und die Nachfrage nach den Trauergruppen steigt! Aus diesem Grund eröffnet im ersten Quartal 2022 eine Außenstelle von »Lacrima« auf der Seidnitzer Straße 4a in der Dresdner Altstadt. Der Regionalverband Dresden des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. findet neuen Raum für unterschiedliche

Leistungsbereiche. Die Vonovia freut sich, dieses Angebot im Quartier Seidnitzer Straße begrüßen zu können.

Das Angebot von Lacrima ist kostenlos und – da es keine Förderung von präventiver Trauerarbeit gibt – auf gesellschaftliche Unterstützung angewiesen. Die Johanniter freuen sich daher über Spenden für das Trauerzentrum.

Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Dresden
Stichwort: Lacrima Dresden
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE84 3702 0500 0004 3318 04
Bank für Sozialwirtschaft

Weitere Informationen:

Robert Dietsche, Leiter und Koordinator des Lacrima-Trauerzentrums,
Tel. 0351 2091433
lacrima.dresden@johanniter.de
www.johanniter.de/lacrimadresden



2. Juli 2021 | Unterstützung und Würdigung unseres Ehrenamtes

Dresden/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Um die Arbeit unserer ehrenamtlichen Kräfte zu würdigen, übergab Landrat Michael Geisler am 2. Juli an Regionalvorstandsmitglied Carsten Herde einen Fördermittelbescheid im Zusammenhang mit dem kommunalen Ehrenamtsbudget 2021.

Für das Kriseninterventionsteam (PSNV) und den Katastrophenschutz-Einsatzzug 1 erhielten wir insgesamt 3.750 Euro. Wir sind Herrn Geisler und dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sehr dankbar für die Unterstützung und Würdigung unseres Ehrenamtes. Mit dem Geld können wir unsere Helfer*innen weiter fortbilden und spezialisieren. Zudem können wir sukzessive die Ausstattung der Kolleg*innen weiter optimieren.

7. Juli 2021 | Grundschüler*innen besuchen AKKON

Dresden | Am 7. Juli besuchten die Mädchen und Jungen der Klasse 1b der Astrid-Lindgren-Grundschule unsere Dienststelle AKKON Heidenau. Spielerisch vermittelten wir den kleinen Ersthelfer*innen, wie ein Notruf funktioniert, welche Fragen sie den Einsatzkräfte am Telefon beantworten müssen und was zu tun ist,



Foto: Lars Müller

Vita Mirjam Köfer

Für's Radio »entdeckt« wurde ich tatsächlich auf der Bühne. Ich stand als Anjuscha auf »den Brettern, die die Welt bedeuten« im Stück »Die Hexe Baba Jaga« und unser damaliger Programmdirektor war in der Vorstellung.

Geplappert habe ich schon immer gerne. Aber sämtliche Versuche meines Papas, dass auch mal aufzunehmen, sind kläglich gescheitert. Kaum hielt mir jemand das Mikro vor die Nase, war ich stumm wie ein Fisch. Die Problematik hat sich dann später erledigt. ;)

Meine Wurzeln liegen in der Musik (ich spiele seit meinem fünften Lebensjahr Geige) – und in der Schauspielerei. Als 14-Jährige habe ich im DDR-Fernsehen meine erste Hauptrolle gespielt im Fernsehspiel »Das Mädchen Leo«.

Nach meinem Musicalstudium an der Hamburger »Stage School« habe ich viele schöne Rollen im Fernsehen gespielt, unter anderem die Charlotte in »Familie Heinz Becker«, die Anke im »Käpt'n Blaubär Club« – und in »Gute Zeiten schlechte Zeiten« war ich Diana Richter.

Das Radio ist seit über zehn Jahren mein Zuhause, aktuell bin ich bei »Radio Dresden«.

wenn sich jemand verletzt oder gar bewusstlos ist. Mit großem Interesse verfolgten die Schüler*innen auch die Präsentation eines Krankentransportwagens des Katastrophenschutzes und unseres neuen Motorrads. Im Anschluss wurde geübt, wie man einen Verband richtig anlegt. Es war für alle ein erlebnisreicher Tag.



10. Juli 2021 | Auszeichnung und Unterstützung für unseren Katastrophenschutz

Dresden/Sächsische Schweiz-Ostertgebirge | Zum Zug- und Gruppenführertreffen unseres Katastrophenschutzes gab es am 10. Juli gleich zweimal Grund zur Freude! Einige unserer jahrelang aktiven Einsatzkräfte wurden mit Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Wir sind stolz auf alle, die sich bei uns engagieren, und ihnen sehr dankbar dafür, dass sie mit viel Herzblut und Einsatz dabei sind. Zusätzlich überreichte PostModern einen Spendenscheck für unsere Bereiche im Katastrophenschutz. Wir bedanken uns herzlich für diese tolle Unterstützung.



11. Juli 2021 | Sommerempfang von Dresdens Oberbürgermeister

Dresden | Jedes Jahr veranstaltet der Oberbürgermeister der Stadt Dresden zusammen mit der Bürgerstiftung Dresden einen Neujahrsempfang, zu dem Spitzen aus regionaler Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft geladen sind. Zu den protokollarischen Gästen werden durch die Bürgerstiftung engagierte Dresdner Bürger*innen eingeladen, die sich ehrenamtlich z.B. in den Bereichen Soziales, Kunst und Kultur verdient gemacht haben. Diese Ehre wurde auch elf unserer Helfer*innen aus dem Bevölkerungsschutz, inklusive PSNV und Rettungshundestaffel, zuteil. Da durch Corona kein Neujahrsempfang möglich war, wurde zum Sommerempfang auf den Festplatz »Weißer Hirsch« geladen.



Überparteilich, aber nicht unparteiisch

Johanniter und Politik

Die Gesundheit und Pflege unserer Mitmenschen, das Aufwachsen und die Bildung unserer Kinder oder die Unterstützung von Menschen in Krisensituationen – das sind Aufgaben, die wir als Gesellschaft angehen müssen. Daher ist es wichtig, dass wir als Hilfsorganisation mit der Politik zusammenarbeiten. Vor allem 2021, bedingt durch die Corona-Pandemie und die Bundestagswahl, ergaben sich einige Gelegenheiten zum Austausch mit politischen Akteuren.

Die Corona-Krise bewältigen wir nur zusammen

Seit Ende 2020 haben wir einen Teil unseres Einsatzzentrums AKKON Heidenau zum Corona-Testzentrum umgewandelt. Davon machte sich Ministerpräsident Michael Kretschmer im Februar 2021 selbst ein Bild. Er ließ sich von unseren Mitarbeitenden testen und tauschte sich mit uns zu den Teststrategien und Erfahrungen mit stationären und mobilen Testteams aus. Bereits damals machten wir uns für kostenlose Tests stark und waren froh, dass die Bürgertestung ab März 2021 starten konnte. Dieser Besuch sowie viele weitere Gespräche mit politischen Akteuren zeigt, dass wir in dieser Krise alle Hand in Hand arbeiten müssen. Für uns war es auch selbstverständlich,

den Dresdner Stadtrat und den Landtag durch mobile Testungen vor den Sitzungen zu unterstützen.

Können Johanniter Lobbyisten sein?

Viele denken bei Lobbyismus an faule Deals und Korruption. Doch Lobbyismus ist durchaus sinnvoll, zum Beispiel, wenn wir uns als Johanniter mit Abgeordneten über aktuelle Gesetzesvorhaben austauschen. Wir wissen, wie sich politische Entscheidungen vor Ort auswirken und wie wir die Arbeit im Rettungsdienst, in der Pflege oder in unseren Kitas verbessern können. Daher haben wir uns vor der Bundestagswahl mit verschiedenen Parteien getroffen, um über unsere Arbeit in Corona-Zeiten, aber auch darüber hinaus zu reden und unsere Vorstellungen von Pflege in der Zukunft darzulegen. Solche Gespräche wird es auch weiterhin geben – zum Beispiel zur Impfkampagne gegen das Coronavirus.

Gute Zusammenarbeit zahlt sich aus

Besonders erfreulich ist es, wenn politische Kontakte fruchten. Mit Albrecht Pallas, Landtagsabgeordneter und früherer Dresdner Stadtrat, haben wir einen guten Draht ins sächsische Parlament und in die Stadtgesellschaft. Unsere Zusammenarbeit begann 2015 in der Flüchtlingsarbeit. Pallas gründete einen Nachbarnschaftsverein, »Dresden-Plauen Miteinander«, der u. a. Sprachkurse in von uns betreuten Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete organisierte. Auch waren wir mit ihm im engen Austausch, als es um die Koalitionsverhandlungen in Sachsen 2019 ging. Uns lag besonders die Novelle des Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzgesetzes am Herzen.

Wir werden auch in Zukunft immer wieder den Austausch mit politischen Vertreter*innen suchen. Überparteilich, aber mit Haltung, kritisch, aber konstruktiv.

18. Juli 2021 | Überraschung aus dem Erzgebirge

Erzgebirge | Unser Regionalvorstand Carsten Herde wurde am 18. Juli während der Dienstberatung des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Kreisverband Erzgebirge überrascht und geehrt. Er stand den Kolleg*innen im Nachbarverband über ein Jahr unterstützend zur Seite. Kreisvorstand Ingo Reichel und sein Team bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und die wichtigen Impulse, die er gesetzt hat. Gemeinsam kann man mehr bewegen!

19. Juli 2021 | PSNV im Hochwassergebiet in Rheinland-Pfalz

Dresden/Rheinland-Pfalz | Helfer*innen der psychosozialen Notfallversorgung des Regionalverbands Dresden starteten am 19. Juli gemeinsam mit dem Landesverband PSNV Sachsen e.V. ins Hochwasserschadensgebiet Rheinland-Pfalz. Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) ist immens wichtig bei Großschadensereignissen, sie gibt den Betroffenen Halt, eine Schulter zum Ausweinen und kann bei der Bewältigung der schlimmen Erlebnisse Trost spenden – dies gilt für Anwohner*innen wie auch Einsatzkräfte. Am Folgetag startete zusätzlich ein besetzter Krankentransportwagen der 24. Medical Task Force Dresden in den Einsatz. Wir sagen Danke für eure schnelle, unkomplizierte Hilfe.



**Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten,
freuen wir uns sehr über Ihre Spende.**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Dresden
IBAN DE84 3702 0500 0004 3318 04
BICBFSWDE33XXX / Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck: Rettunghundestaffel

26. Juni 2020 | Treff der Landes-, Regional- und Kreisvorstände

Heidenau | Kundenerlebnis Pflege – ein stetiger Prozess, der sich lohnt! Am 26. Juni trafen sich alle Landes-, Regional- und Kreisvorstände sowie die Bereichsleiter in der Dienststelle AKKON Heidenau, um sich diesem Thema zu widmen. Was brauchen unsere Mitarbeitenden? Was ist unseren Kund*innen wichtig? Wie sorgen wir für Pflege, die glücklich macht? Wir wissen um die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiter*innen und Klient*innen. Die Zufriedenheit aller liegt uns am Herzen. Der regelmäßige Austausch über die Erfahrungen und Belange aller spielt deshalb eine große Rolle.



Retter mit vier Pfoten

Zuwachs im Regionalverband Dresden

Zum Katastrophenschutz gehören seit April 2021 13 Hunde und 17 ehrenamtliche Hundeführer*innen. Wir haben mit der neuen Staffelführerin, Kristin Steudel, gesprochen. Sie bringt uns ihr Leben mit den Rettungshunden näher, im Jahr bedeutet das über 1000 Helferstunden mit »ihren« Rettungshunden – das sind jährlich rund 50 Einsätze. »Ein bisschen verrückt muss man da schon sein«, meint Kristin. »Und die Partner sollten das Engagement akzeptieren. Sonst geht das nicht!« Kristin wurde in der Wartezeit auf einen Medizinstudienplatz Zollbeamtin. Wegen der Hunde hat sie ihre Studienambitionen erst einmal auf Eis gelegt. Auch Tauchanzug, Gitarre und Schlagzeug verstauben. Wir freuen uns, dass sie sich so engagiert in die Weiterentwicklung der Rettungshunde einbringt.

Wie hilft die Rettunghundestaffel?

Hunde retten Menschenleben und wir bilden sie aus! Rettungshunde sind unersetzliche Helfer, wenn Menschen in unübersichtlichen Wäldern oder Freiflächen, aber auch in eingestürzten Gebäuden oder Trümmern vermisst werden. Der Geruchssinn eines Hundes ist etwa eine Million Mal besser als der eines Menschen. Diese besondere Fähigkeit ermöglicht es den Vierbeinern zuverlässig menschliche Witterung aufzuspüren und somit Leben zu retten.

Unsere Hunde werden in der Flächensuche ausgebildet, dabei sucht der Hund ein festgelegtes Gebiet nach jeglicher menschlichen Witterung ab. Ein Geruchsgegenstand der vermissten Person

ist nicht erforderlich. Findet der Hund die vermisste Person, zeigt er dies seinem Hundeführer an.

Für diese Anzeige gibt es drei Varianten:

- **Verbellen**
Der Hund verharrt an der gefundenen Person und bellt solange, bis der Hundeführer bei ihm ist.
- **Bringseln**
Der Hund nimmt an der gefundenen Person ein Bringsel auf und kehrt mit diesem zu seinem Hundeführer zurück, anschließend führt der Hund den Hundeführer zur vermissten Person.
- **Freiverweis**
Der Hund zeigt am Hundeführer den Fund durch ein spezielles Verhalten, beispielsweise durch Anspringen des Hundeführers, an und führt diesen anschließend zur vermissten Person.



27. Juni 2020 | Ausbildung zu Organisation und Durchführung eines Marschverbands

Heidenau/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Am 27. Juni fand nach längerer Pause wieder eine größere Ausbildung in Theorie und Praxis für den Bevölkerungsschutz statt. Es wurde umfangreiches Wissen über Rechte und Pflichten bei einem Marschverband vermittelt, dabei durften die Helfer/-innen auch Marschlänge und Marschabstand berechnen. Anschließend ging es mit zwölf Fahrzeugen über Lohmen und Hohnstein nach Stolpen. Dort bekamen alle Eis und Kuchen und danach ging es zurück zum Mittagessen zur Dienststelle AKKON Heidenau.

2. Juli 2020 | Spende der DAK an Lacrima

Dresden | Mit der Aktion »Nullkommaviel – Spend' deinen Cent« spenden über 6600 Beschäftigte und Ruheständler der DAK-Gesundheit die Restcentbeträge ihres monatlichen Gehaltes wohltätigen Organisationen oder Vereinen. Vorschläge für die Vereine kommen von den Spendern selbst. Dieses Jahr waren wir die Glücklichen, die sich über 1.383,29 Euro für unser Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima freuen durften.

Die Ausbildung nimmt etwa drei Jahre in Anspruch. Neben dem Hund wird auch der Hundeführer umfassend ausgebildet und erhält u. a. eine Ausbildung zum Sanitätshelfer, sowie Schulungen in Kynologie, Orientierung, Erste Hilfe am Hund und vielen anderen Themen. Unsere Arbeit ist rein ehrenamtlich, der Rettungshund ist stets Eigentum des Hundeführers, mit dem er ein Team bildet.

Wir haben Kristin Steudel zu ihrer Arbeit in der Rettungshundestaffel befragt.

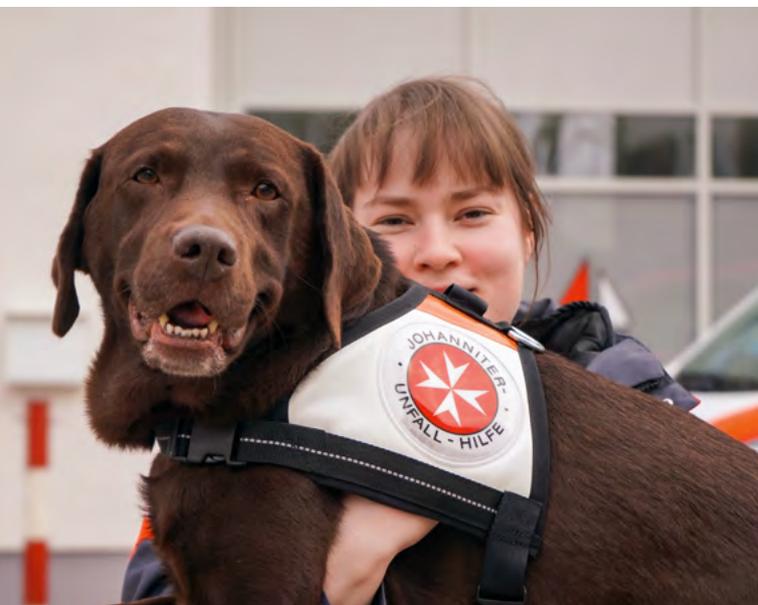
Seit wann engagierst du dich in diesem Ehrenamt?
 Bereits 2007 bin ich über eine Jugendgruppe in eine Hilfsorganisation gekommen. Schnell hat mich insbesondere die Rettungshundearbeit fasziniert, sodass ich mich nach und nach immer mehr darauf konzentriert habe, anfänglich noch als Helfer ohne Hund, ab 2013 dann auch als Hundeführer.

Was bewegt dich, so viel Zeit in die Rettungshundestaffel einzubringen?

Weil wir damit Leben retten können. Das ist einfach ein gutes Gefühl. Ich bin immer wieder fasziniert von den Fähigkeiten, die Hunde mitbringen und die wir in unserer Arbeit nutzen können. Die Hunde werden durch diese Arbeit optimal ausgelastet und man kann gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Außerdem stelle ich es mir wahnsinnig schlimm vor, in einer Notlage allein in unwegsamem Gelände verloren zu sein und auf Hilfe zu warten. Der ganze Zeitaufwand ist für mich gerechtfertigt, wenn wir ein Leben durch unsere Arbeit retten können oder den Angehörigen zumindest Gewissheit über das Schicksal eines geliebten Menschen geben.

Ihr sucht nach vermissten Leuten und nicht immer geht das glücklich aus. Wie geht ihr damit um?

Stimmt, psychischer Abstand hilft sehr. Ich erinnere mich aber auch an viele engere Situationen, bei denen ich äußerst stolz auf unsere Staffel war. Kollegen hatten beispielsweise eine ältere Dame nach einem Sturz orientierungslos in einem Bach gefunden. Weil wir auch in der Ersten Hilfe gut ausgebildet sind, haben wir natürlich die Erstversorgung übernommen. Ich bin mir sicher, die nächste Nacht hätte sie nicht überlebt. Bei einem anderen Einsatz fanden die Kollegen der Feuerwehr eine Jugendliche, die für die Menschen in der Umgebung nicht ansprechbar war. Auch sie haben wir erstversorgt. In unserem Wagen hat sie sich für die Hunde interessiert, fing an mit ihnen zu schmusen. Mein Labrador legte seinen Kopf zärtlich auf ihr Bein. Über den Umweg Tier haben wir den Zugang zu dem Mädchen geschafft. Sie hat sich uns geöffnet. Mein Hund Bali war in diesem Fall kein Such- sondern ein »Therapie«-Hund.



Staffelführerin Kristin Steudel mit ihrem Rettungshund Bali

10. August 2021 | Rutsche für die Johanniskäfer

Bad Gottleuba-Berggießhübel | Eine Rutsche darf auf keinem Spielplatz fehlen! Das sehen auch die Kinder unserer Kita Johanniskäfer so. Deshalb waren wir Sven Herrla von der Spielplatzwelt sehr dankbar, dass er uns beim Kauf dieser Rutsche unterstützt hat! Jetzt können unsere Kinder mit noch mehr Spaß draußen spielen.



10. August 2021 | Blaulichttage im Spatzennest

Braunsdorf | Neben Feuerwehr und Polizei zeigten die Johanniter am 10. August bei den Blaulichttagen in der Kita Spatzennest in Braunsdorf den Kindern spielerisch alles rund um Erste Hilfe, Notruf, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Als Dankeschön malten uns die Kleinen ein ganz tolles Bild. Vielen Dank dafür, es bekommt einen Ehrenplatz!

Über Spendenmittel konnte 2021 ein eigenes Einsatzfahrzeug angeschafft und umgebaut werden.



Ist dein Partner eifersüchtig auf die Staffel?

Die Arbeit in einer Hilfsorganisation gibt privat viel zurück. Hier treffen sich Gleichgesinnte, finden sich Freunde. Meinen späteren Mann Michael habe ich 2008 beim Sanitätsdienst in einer Silvester-Disco kennengelernt. Vor unseren Augen wurde ein Gast angefahren. Ich war als Einsatzsanitäter noch nicht so erfahren wie er als fertiger Notfallsanitäter. Er hat mich bei der Erstversorgung angeleitet. Obwohl sofort eine kleine Schwärmerei begann, habe ich ihn erst einmal aus den Augen verloren. 2013 kam ich beim Hochwassereinsatz später zu einer Einsatzbesprechung – alle Stühle waren bereits belegt. Letztlich haben wir uns einen Stuhl geteilt. Da war es endgültig um uns geschehen. Außerdem arbeitet er auch bei den Johannitern auf der Rettungswache in Dohna/Heidenau und mischt in der Rettungshundestaffel mit. Das passt also sehr gut.

Mit der Rettungshundestaffel verdient man kein Geld, die Einsätze sind rein ehrenamtlich. Im Gegenteil, das alles kostet. Wie geht das auf?

Wir konnten uns gut im Regionalverband Dresden integrieren und erhielten jede Art von Unterstützung.

Wir sind ein spendengestütztes Projekt und auf gesellschaftliche Unterstützung angewiesen, damit wir unsere wichtige Arbeit weiterhin leisten können. In diesem Jahr erhielten wir neue Ausrüstung und über Spendenpartner, zum Großteil regional ansässige Unternehmen, konnte sogar ein Einsatzfahrzeug mit Hundeboxen finanziert werden.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, welcher wäre das?

Ich würde mir wünschen, dass all unsere Hunde und Hundeführer*innen stets gesund aus den Einsätzen und Ausbildungen zurückkommen. Die Rettungshundearbeit ist nicht ungefährlich, bislang ist in unserer Staffel aber alles verhältnismäßig glimpflich ausgegangen.

2021 war trotz der Pandemie ein guter Start, besonders die Präsentation auf der Blaulichtmesse FLORIAN blieb nachhaltig im Gedächtnis.

FAKTEN & ZAHLEN:

- Helferstunden: **3767**
- Alarmierungen: **11**
- Anzahl Hunde: **13**
- davon geprüft: **1**
- Anzahl Helfer: **17**
- Einsatzfahrzeug: **1**



Foto: Rene Meinig

16. August 2021 | Zu Besuch an der Küste

Rostock | Anna-Isabell aus unserem PSNV-Team war am 14. August in Rostock unterwegs, um dort über unsere Arbeit zu informieren. Die Teilnehmenden aus dem Rettungs- und Blaulichtbereich lernten, in welchen Fällen unser Team bzw. Krisenintervention allgemein zum Einsatz kommt und warum es sinnvoll ist, PSNV-Strukturen in traumatischen und belastenden Situationen zu nutzen. Und Anna-Isabell hatte mindestens genauso viel Spaß an der Küste wie die anderen Teilnehmer*innen!



»Die Johanniter mit Ihrem christlich geprägtem Leitbild haben mich schon in meiner Ausbildung angesprochen. Bei meiner Arbeit mit unseren Tagesgästen, erlebe ich täglich so viele schöne Momente, die mir immer wieder bestätigen, dass ich hier meine Erfüllung gefunden habe. Ich bin dankbar für das super Team, die guten Arbeitsbedingungen und dass ich Teil der Johanniter sein darf.«

Sven Röllig, Altenpfleger im Johanniter-Zentrum Dohna/Heidenau

23. August 2021 |

Von der HelferIn zur Azubi zur Fachkraft

Dresden | Sandra startete als Pflegehilfskraft bei uns im Regionalverband. Wir erkannten ihr Potenzial und boten ihr im Rahmen unserer vielen Weiterbildungsmöglichkeiten die Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin an. Am 23. August konnten wir ihr zur erfolgreich bestandenen Prüfung gratulieren.

29. August 2021 |

Fahrradfest der Sächsischen Zeitung

Dresden | Mit 55 Helfer*innen, darunter zwei Notärztinnen, halfen wir am 29. August, dass das Fahrradfest der Sächsischen Zeitung reibungslos über die Bühne ging. Wir waren vor Ort an zwei Unfallhilfsstellen sowie mit neun Krankentransportwagen, zwei Rettungswagen und drei Motorrädern an den Strecken unterwegs. Unsere Einsatzleitung befand sich in unserer Dienststelle AKKON Heidenau. Die Bilanz: Elf Behandlungen mit einem Transport in die Klinik.



Neue soziale Räumlichkeiten im Stadtzentrum

Johanniter ziehen ins Quartier Seidnitzer Straße der Vonovia

Der Einzug der Johanniter ins Quartier an der Seidnitzer Straße in der Dresdner Altstadt steht bevor. Wir zeigen, welche Angebote für Öffentlichkeit im Quartier bereitstehen. Neben den 132 Wohnungen (vornehmlich für Familien und Senior*innen) schafft das Wohnungsunternehmen Vonovia gemeinsam mit den Johannitern auch Raum für soziale Angebote im Quartier. Es entstehen Räumlichkeiten für einen ambulanten Pflegedienst mit Pflegeberatung, Ausbildungsräumlichkeiten für Erste-Hilfe-Kurse, ein Standort für den Hausnotruf und eine Außenstelle des Kinder- und Jugendtrauerzentrums »Lacrima«. Insgesamt nutzen die Johanniter Räumlichkeiten mit einer Fläche von ca. 600 Quadratmetern.

Noch mehr Herz im Quartier

Der Regionalverband Dresden des Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. findet neuen Raum für seine Arbeit. Vonovia freut sich, dieses Angebot im Quartier Seidnitzer Straße begrüßen zu können, das mit seiner hervorragenden Lage in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum ideal für die Angebote der Johanniter ist: Die kurzen Wege sind wichtig – für die selbstständig lebenden Senior*innen, die die Pflegeangebote oder den Hausnotrufdienst nutzen, aber auch für Kinder und ihre Familien, die im Trauerzentrum »Lacrima« Hilfe finden.

Trauerzentrum Lacrima

»Lacrima«, das Kinder- und Jugendtrauerzentrum der Johanniter in Dresden, findet an der Seidnitzer Straße ein weiteres Zuhause. Das Projekt bietet Betroffenen einen geschützten und vertrauensvollen Raum, in dem sie ihre Trauer bewusst leben und verarbeiten können. Dabei ist »Lacrima« keine Therapieform, sondern eine fundierte, nachhaltige Begleitung, Betreuung und Unterstützung, die jedem Kind hilft, seinen persönlichen Trauerweg zu finden. Vonovia unterstützte bei der Einrichtung eines Kreativraumes, der den Kindern und Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten bietet, ihre Gefühle auch ohne viele Worte auszudrücken.

www.johanniter.de/lacrimadresden



1. September 2021 | CDU-Landtagsfraktion besucht AKKON

Heidenau | Am 1. September besuchte der Arbeitskreis Inneres und Sport der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag unser Einsatzzentrum AKKON Heidenau. Bei einer Führung erläuterte Regionalorstand Carsten Herde, wie wir zu diesem Objekt kamen und dass es hier manchmal aufgrund der Vielzahl an Bereichen wie auf einem Ameisenhaufen wimmelt. Im Gespräch mit den Fraktionsmitgliedern Rico Anton, Kerstin Nicolaus, Dr. Corinna Franke-Wöller und Peter Leichsenring ging es außerdem um die Themen Ausstattung der Katastrophenschutzeinheiten, Digitalisierung im Blaulichtwesen und Nachwuchsgewinnung.





Tag der offenen Tür am 9. April 2022

Werfen Sie einen Blick in die neuen Räumlichkeiten und lernen die Dienstleistungsbereiche und Mitarbeiter*innen kennen.

Vonovia-Regionalleiter Alexander Wuttke (rechts) und Carsten Herde, Vorstandsmitglied Johanniter Regionalverband Dresden, beim Anwohner-Info-Tag 2020 (Foto: André Wirsig)

Der Johanniter-Hausnotruf

Mit dem Hausnotruf können sich Senioren bzw. geschwächte und kranke Menschen in ihren eigenen vier Wänden noch sicherer fühlen: Im Ernstfall ist professionelle Hilfe genau dann zur Stelle, wenn sie gebraucht wird. Auf diese zusätzliche Unterstützung können auch die Angehörigen vertrauen, wenn sie gerade nicht in der Nähe sind. An der Seidnitzer Straße wird ein Büro sowie der mit dem Service verbundene Einsatzdienst eingerichtet. Der Johanniter-Hausnotruf ist da, wenn man Hilfe braucht.

Der Johanniter Pflegedienst

Neben dem Johanniter-Hausnotruf arbeitet ein Pflegedienst mit rund 15 Mitarbeitenden in den Räumlichkeiten. Im Angebot sind die gängigen Leistungen der ambulanten Pflege sowie kostenfreie Pflegeberatung enthalten. Zudem ist geplant, einen wöchentlichen Seniorentreff zu organisieren, sobald das Pandemie-Geschehen ein Beisammensein wieder zulässt.

Weitere Informationen unter www.johanniter.de/dienststelle-seidnitzer-strasse oder per Telefon 0351 20914-164.

4. September 2021 |

Absicherung beim Dresdner Megamarsch

Dresden | Mit 14 Einsatzkräften waren wir am 4. September 2021 zur sanitätsdienstlichen Absicherung des Megamarsches unterwegs. Der Marsch ging für die 1224 Teilnehmer*innen über 50 Kilometer durch Dresden und das Umland und musste innerhalb von Stunden absolviert werden. Ein tolles Event, das wir gern unterstützen – auch in den kommenden Jahren!





DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



SICHERHEIT BEIM SPIEL!

Partner der Dresden Titans seit 2016

4./5. September 2021 |

Trainingswochenende für Rettunghundestaffel

Leipzig | Unsere Rettunghundestaffel (RHS) nahm am 4. und 5. September am Trainingswochenende der Johanniter RHS Leipzig teil. Hier wurden viele interessante Eindrücke gesammelt und es bot sich die Gelegenheit für zwei unserer Rettungshunde, ihren Eignungstest abzulegen. Beide haben mit Bravour bewiesen, dass sie nichts aus der Ruhe bringen kann. Nun können sie auf die Prüfung für Rettunghundeteams hinarbeiten.

6. September 2021 | Benefizkonzert in der Frauenkirche

Dresden | Am 6. September lauschten zahlreiche Gäste in der Frauenkirche Dresden den Klängen der Hoffnung. Zugunsten unseres Kindertrauerzentrums Lacrima organisierten wir gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche ein kleines Benefizkonzert.

Foto: Sabine Bigalke





Johanniter sind auch auf YouTube

8. September 2021 |

Zu Gast beim Marktplatz Nachbarschaftshilfe

Dresden | Immer mehr Menschen wollen im Alter in ihren eigenen vier Wänden leben. Wenn Angehörige allerdings weit weg wohnen, ist etwas Unterstützung manchmal wünschenswert. Dafür gibt es zum Beispiel die Nachbarschaftshilfe. Beim Cultus – Wohnpark Elsa Fenske in Dresden stellten wir am 8. September beim Marktplatz Nachbarschaftshilfe unsere Kurse für Nachbarschaftshelfer*innen und pflegende Angehörige vor.

11./12. September 2021 |

Ein buntes Wochenende für die Johanniter

Mutzschen/Dresden/Heidenau | Die Motorradstaffel stellte sich bei den 2RadDays in Mutzschen vor und berichtete großen und kleinen Motorradfans von ihrer Arbeit. Im Dresdner Zoo konnten Kinder beim Zuckertütenfest ihr Wissen rund um Erste Hilfe testen und ihre eigenen Rettungswagen basteln. Auf der Elbe konnten wir endlich unser Geschenk an die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Heidenau einlösen – gemeinsam mit einigen unserer Blaulicht-Aktiven.



Kreativ Entwicklung fördern

Die Johanniter-Spiel- und Lernbox für Kinder

Die Bildungsabteilung der Johanniter in Dresden hat eine Spiel- und Lernbox für Kinder entwickelt, bei der auch die Eltern etwas Wissen für sich mitnehmen können. Durch die Fördersumme der »Aktion Deutschland Hilft«, über Programme von Global Giving und #WeKickCorona, in Höhe von 58.000,00 € und einer Zuwendung der Johanniter-Stiftung, welche die Idee auch mit 5.000,00 € unterstützte, entstanden zwei Spielekoffer.

Dank der Fördermittel über »Aktion Deutschland Hilft« und zweier regionaler Partner, der Agentur Seidel GmbH und Anette Maro Art, konnten wir zwei unterschiedliche Themengebiete entwickeln und produzieren. Beim gemeinsamen Brainstorming wurde weiterhin ein tierischer Sympathieträger entwickelt, welcher Eltern und Kinder durch die Lernwelten führen soll. Heraus kam Jo, der Erste-Hilfe-Erklärbar. Er wurde zusammen mit einem Buch und diversen Arztutensilien in eine Spielbox gepackt und fertig war die Johanniter-Kinderbox, kurz »JoKiBo«. Insgesamt konnten 1700 Kinderboxen durch die Förderung zusammengestellt und kostenfrei an von Quarantäne betroffene Familien und Bildungseinrichtungen verteilt werden.

Die Kinderbox soll junge Familien dabei unterstützen, ihre Kinder in der individuellen Entwicklung altersgerecht zu fördern und zu fordern. Dabei geht man bewusst nicht auf digitale Lerninhalte, sondern liefert greifbares pädagogisches Material zum gemeinsamen Entdecken, Lernen und Spaßhaben. Die Box-Inhalte

legen einen besonderen Fokus auf die motorische, sensorische und sprachliche Entwicklung der Kinder.

Durch die Lernwelten werden die Kinder von Jo dem Bären geführt. Er und seine Freunde erleben in den Boxen unterschiedliche Abenteuer. Aus jedem Abenteuer können verschiedene Aktivitäten und Lerninhalte abgeleitet werden.

In seinen ersten Abenteuern lernt Jo etwas über:

- Erste Hilfe
- Wiegen, Messen und gesundes Essen

Das nächste Abenteuer kommt bestimmt. Bleibt gespannt!

Die Boxen können kostenfrei bei den Johannitern in Dresden bestellt bzw. abgeholt werden, solange der Vorrat reicht.

www.johanniter.de/kinderbox



13. September 2021 | SPD besucht AKKON

Heidenau | Am 13. September ging unser politischer Austausch in die nächste Runde: SPD-Landtagsabgeordneter Albrecht Pallas sowie Ralf Wätzig und Fabian Funke von der SPD Sächsische Schweiz-Osterzgebirge schauten sich unsere AKKON-Räumlichkeiten in Heidenau an. Bei einem Gespräch über den Rettungsdienst sowie unsere Kitas und Pflegeeinrichtungen im Landkreis konnten wir aktuelle und zukünftige Projekte aufzeigen. Auch die Novellierung des sogenannten »Blaulicht-Gesetzes« war und bleibt ein Thema.

14. September 2021 | Regionalvorstand trifft Bundestagsabgeordneten

Dresden | Am 14. September traf sich unser Vorstand zum Gespräch mit Dr. André Hahn, Bundestagsabgeordneter der Linken. Als Mitglied des Innenausschusses war es ihm wichtig zu hören, wie unser Rettungsdienst läuft und was wir verbessern würden. Auch die aktuelle Corona-Impfquote und unsere Arbeit in den Testzentren standen auf der Agenda. Wir sprachen weiterhin über die Zusammenarbeit auf Bundesebene sowie eine gleichberechtigte Ansprache aller Blaulicht-Hilfsorganisationen.



15. September 2021 |

FDP-Bundestagskandidat besucht AKKON

Heidenau | Dirk Jahn, Bundestagskandidat der FDP machte sich am 15. September ein Bild davon, was aus dem ehemaligen Autohaus in Heidenau wurde: unser Einsatzzentrum AKKON. Darüber hinaus unterhielt sich unser Vorstand mit ihm über den Umgang mit Hochwasser, Förderprogramme für Unternehmen beim Thema Solarenergie und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Für uns steht fest: Wir führen auch weiterhin Gespräche mit verschiedenen politischen Akteuren.

15. September 2021 | Ver-

kehrsregeln spielerisch lernen

Dresden | Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr? Das können die Kinder unserer Kita Sonnenschein ab sofort spielerisch mit Malheften lernen. Die Polizei Dresden brachte dazu einen Schwung Hefte vorbei. Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung und finden das Projekt wirklich toll!



»Ein absoluter Vorzeige-Verband«

Podcast »Retterview« zu Besuch beim Regionalverband

»Retterview – Gedanken und Spaß aus dem Pflasterlaster« – dieses Intro kennen zahlreiche Blaulicht-Fans. Dahinter stecken die beiden Podcaster Christian und Luis aka Samy.Splint und 5Sprechwunsch. Im Oktober 2021 besuchten sie auf unsere Einladung hin die FLORIAN Messe in Dresden und unseren Regionalverband.

Christian und Luis berichten auf Instagram und in ihrem Podcast aus ihrem Alltag im Rettungsdienst, sie klären Mythen auf, führen Interviews zu ähnlichen Berufen und geben Erste-Hilfe-Tipps – niedrighschwellig und mit einer ordentlichen Portion Humor.

Für uns war ihr Besuch ein großes Highlight, nicht nur wegen ihrer offenen und herzlichen Art, sondern auch weil Tausende Menschen täglich sehen, was die beiden so treiben – natürlich auch bei ihrem Besuch in Dresden. Umso mehr hat es uns gefreut, wie begeistert sie von unserem Einsatzzentrum AKKON Heidenau und unserer Fahrzeugflotte waren, aber auch vom Zusammenhalt unserer Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz, im PSNV-Team oder in der Rettungshundestaffel.

Neben der AKKON-Führung besuchten die beiden auch unsere Rettungswache. Sie beließen es aber nicht nur beim Zuschauen und Fragenstellen. Christian forderte auf der FLORIAN Messe auch unsere Rettungshundestaffel heraus und hat sich von einer Hündin auf dem Gelände suchen lassen – natürlich erfolgreich.



@Samy.Splint am Fahr Simulator am Messe-Stand der Johanniter

Wir haben uns sehr über den Besuch und Austausch gefreut und sind jederzeit für eine Wiederholung bereit – vielleicht ja mit einer eigenen Podcastfolge? Es lohnt sich definitiv, den beiden auf ihren Social-Media-Kanälen zu folgen und den Podcast »Retterview« zu abonnieren.

Hier können Sie die Folge über ihren Besuch bei uns hören



@Samy.Splint
@5Sprechwunsch



28. September 2021 | Staatsministerin dankt Impfbzentrums-Teams

Pirna | Sachsens Gesundheitsministerin Petra Köpping bedankte sich am 28. September im Impfbzentrum Pirna bei allen Mitarbeiter*innen in den sächsischen Impfbzentren. Deren Betrieb endete vorerst Ende September 2021. Für unsere mobilen Teams ging die Arbeit weiter. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

5. Oktober 2021 | Herrenmeister der Johanniter besucht AKKON

Heidenau | Am 5. Oktober besuchte uns der Herrenmeister der Johanniter, Oskar Prinz v. Preußen und schaute sich unser Einsatzzentrum AKKON an. Ehrenamtliche von Katastrophenschutz, Motorrad- und Hundestaffel und der PSNV berichteten von ihrer Arbeit. Wir haben uns auch sehr über den Besuch der Vorstände anderer Regionalverbände und des Landesverbands Sachsen gefreut.





7. – 9. Oktober 2021 | Viele Highlights auf der FLORIAN
Dresden | Vom 7. bis 9. Oktober fand die FLORIAN Messe in Dresden statt. Eines unserer Highlights war der Rettungswagen der »Gaffen tötet«-Kampagne. Außerdem konnten wir unseren UPS Road Code Fahrsimulator vorführen. Für Groß und Klein haben wir vor der neuen Maschine der Motorradstaffel unsere Fotobox aufgestellt. Außerdem präsentierten wir im Außenbereich unsere Hundestaffel, die an einem neuen Klettergerät trainierte, unser PSNV-Team und den Katastrophenschutz samt Fahrzeugen und Ausrüstung.

Willkommen in Deutschland!

Kurzer Rückblick auf sechs Jahre Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit

Im August 2015 hatte die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. eine Notunterkunft in Leipzig aufgebaut und betreut, bei der knapp 500 Geflüchtete Zuflucht finden konnten. Unterstützung gab es damals auch von zwei Viererteams aus dem Regionalverband Dresden. Wenig später, im Oktober 2015, betreute auch der Regionalverband Dresden in insgesamt vier Notunterkünften Menschen in Not. Die Aktivitäten der Johanniter im Rahmen der Flüchtlingshilfe in Dresden endeten im vergangenen Jahr, als die Familienunterkunft »Prinz Eugen« in Laubegast übergeben wurde. Jens-Peter Schöne, der seit 2015 in der Flüchtlingshilfe tätig war, erinnert sich gern an die Zeit: »Wir haben Menschen aus 37 Nationen betreut, dementsprechend gab es eine riesige kulturelle Vielfalt. Sichtbar geworden ist das unter anderem beim Baser der Freude, den wir einmal wöchentlich stattfinden lassen haben. Daneben gab es Grillabende, einen Palucca-Tanzabend oder Begegnungen der Kinder mit dem Polizei-Dino Poldi.« Besonders stolz ist Jens-Peter Schöne auf die initiierten Fußballturniere. Im Juli 2016 hatten wir auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft Strehleener Straße zu dem Begegnungsfest »Fete International« geladen, um den Austausch und das Miteinander zu fördern. Teil des Events war ein Multi-Kulti-Beach-Fußballturnier. Aus diesem ersten Turnier sollten später weitere Fußballturniere entstehen, diesmal dann auf Rasen.

Gemeinsam statt gegeneinander spielen

Unter diesem Leitbild lebt und spielt die Freizeit-Fußballmannschaft des Johanniter-Regional-

verbandes Dresden. »Unsere Mannschaft ist offen für alle, welche Spaß am Fußballspielen haben, über Alter, Religion, Geschlecht und Fußballvermögen hinweg: vereint unter dem achtspeitzigen Kreuz«, so Schöne.

Die Geburtsstunde der Mannschaft war das Großfeldspiel am 2. Mai 2015 gegen den Moritzburger SV 1990. Zudem wurden seit 2016 drei »Refugee-Turniere« ausgerichtet und eine Johanniter-Fußball-Mannschaft etabliert, die an Freizeitspielen teilnimmt. Immer mit dabei: Omar Khalil. Der gebürtige Ägypter stieß im Dezember 2018 zur Johanniter-Familie und fungierte als Betreuer und Dolmetscher in den Flüchtlingsunterkünften. »Omar war immer sehr beliebt und hat uns super unterstützt«, erzählt Jens-Peter Schöne. »Und gemeinsam mit seinen Freunden von der TU Dresden haben wir immer fußballbegeisterte Mitspieler für unsere Ausfahrten«.

»Für uns Johanniter ist die Hilfe für Menschen in Not selbstverständlich – gleich welcher Religion, Nationalität und Kultur und ungeachtet ihres asylrechtlichen Status.«

Jörg Lüssem, Mitglied des Bundesvorstandes der Johanniter-Unfall-Hilfe

13. Oktober 2021 | Gemeinsame Übung von THW und Rettunghundestaffel

Dresden | Auch in stressigen Situationen cool zu bleiben – dass müssen unsere Rettungshunde können. Und genau das wurde am 13. Oktober mit den Kameraden*innen des THW Ortsverbandes Dresden geübt. Diese seilten die vierbeinigen Fellnasen unserer Rettunghundestaffel samt Hundeführer*in von einem Gerüstsystem sicher ab. Danke für die tolle Zusammenarbeit!

22. Oktober 2021 | Sternschnuppe spendet Trösteteddys

Dresden/Zwickau | Der Verein Sternschnuppe Sachsen e.V. hat dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Zwickau/Vogtland und unserem Regionalverband am 22. Oktober jeweils 150 Tröste-Teddys gespendet. Wir nutzen die kuscheligen Begleiter im Einsatz bei Unfällen oder Krisen mit Kindern – zum Beispiel im Rettungsdienst oder bei der Psychosozialen Notfallversorgung. DANKE für die Unterstützung!



Statistiken 2021

Regionalverband Dresden

Rettungsdienst

Rettungswachen	1
Notarzteinsatzfahrzeug	1 (+1 Reserve)
Rettungswagen	3 (+1 Reserve)
Krankentransportwagen	2 (+1 Reserve)
Einsätze Notfallrettung	6 733
Einsätze Krankentransport	3 288

Sanitätsdienst / Bevölkerungsschutz

Einheiten	3
Einsatzkräfte	176
Motorradstaffel	1
Rettungshundestaffel	1
Sanitätsdienste	131
Einsätze	43
Helferstunden, im Ehrenamt	16 402

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Einsatzkräfte	27
Einsätze	74
Helferstunden, im Ehrenamt	3 400

Rettungshundestaffel

Einsatzkräfte	17
Helferstunden	3 767
Anzahl Hunde	13
davon geprüft	1
Alarmierungen	11
Einsatz-Fahrzeug	1

Soziale Dienste

Hausnotruf (Teilnehmer)	2 258 (Stand 20.12.2021)
Sozialstationen (Ambulante Pflege)	5
Betreutes Wohnen	2
Tagespflege	1
Ambulanter Hospizdienst	1
Besuchsdienst für Senioren	1
Pflegeberaterin	0

Wir pflegen im Verband

596 Menschen in der Versorgung und
43 Menschen in der abgeschlossenen Begleitung
(ambulanter Hospizdienst)

Johanniter-Fahrdienst

Kraftfahrzeuge zur Beförderung	29
Beförderte Menschen mit Behinderung	71 428
Krankenbeförderung	19 591
Schüler- und Kinderfahrten	180
Beförderungen gesamt	91 199

23. Oktober 2021 | Ein Hoch auf Bali und Kristin

Dresden | Wir sind super stolz auf unsere Rettungshundestaffelleiterin Kristin und ihren Hund Bali, die am 23. Oktober die Flächenprüfung für Rettungshunde bestanden haben. Die Prüfung muss aller 24 Monate wiederholt werden und Bali hat das super gemeistert. Wir finden auch die Plakette, die er am Hals trägt, steht ihm fantastisch! Danke an den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Ortsverband Schleswig für die gute Organisation der Prüfung!



Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kindertageseinrichtungen	8
Betreute Kinder	702
Kindertrauerzentrum »Lacrima«	1
Betreute Kinder	17
Betreute Jugendliche	9
Betreute Junge Erwachsene	10
Trauerbegleiter (ea)	18
Schulsanitätsdienste	13
Schulsanitäter/-innen	220
Jugendgruppen	5
Johanniter-Jugend in den Jugendgruppen	85
Mitglieder Johanniter-Jugend	140

Öffentlichkeitsarbeit / Events

Messen	5
Infoveranstaltungen/Events	12
Digitale Veranstaltungsformate	3
Kinder-/Jugendevents	2
Beiträge in der Presse (darunter sechs Radiobeiträge und neun TV-Beiträge)	322

Fundraising

Fördermitglieder	3 242
Benefizveranstaltungen	2
Infoveranstaltungen/Events	2
Digitale Veranstaltungsformate/ Sonderaktionen (digitaler Spendenlauf; Online-Auktion)	2
Standorte Spendenhäuser	52

Erste-Hilfe-Ausbildung (Anzahl Teilnehmer)

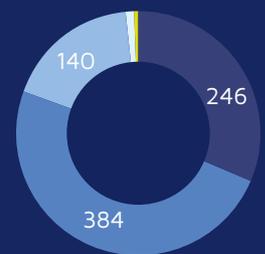
Erste-Hilfe-Schulungen (in Betrieben und privat)	4 199
Erste Hilfe an Schulen/Herzretter	557
Notfalltrainings (Pflegeeinrichtungen, Praxen, Kliniken)	767
Erste Hilfe (in schulischen Einrichtungen und Kitas)	741
Erste Hilfe am Kind	205
Erste Hilfe / Erste Hilfe am Kind Fresh Up's	219
Ersthelfer von morgen (in Kursen)	681
Outdoor-Erste-Hilfe (in Kursen)	11
Brandschutz-Schulungen	56
Pflegekurse für Angehörige	0
Nachbarschaftshelfer-Kurse	58
Psychologisches Notfallmanagement + Deeskalation	80
CoVid19-Antigen-Test – eLearning	11711
Erste Hilfe Fresh Up's – eLearning	169

Corona Testzentren/Impfaktivitäten

Testzentren gesamt	7
Testzentren aktuell offen	4
Mobile Testteams	3
Mobile Impfteams	3

Personalstruktur

- Ehrenamtliche Helfer
- Hauptamtliche Mitarbeiter
- Mitglieder Johanniter-Jugend
- FSJ: 8
- BFD: 3



Oktober 2021 | Blaulichttag für Grundschüler*innen

Göda | Die Kinder der Grundschule Göda erlebten am 28. Oktober einen ganz besonderen Tag im Hort: die Ferienbetreuung organisierte für sie einen Blaulichttag, bei dem sich die Feuerwehr Göda, die Autobahnpolizei Bautzen und unsere Motorradstaffel vorgestellt haben. Die Kinder waren natürlich richtig neugierig und begeistert von den Fahrzeugen und Einsatzkräften, die viele Fragen beantworten durften.

11. November 2021 |

Start der Stillen Auktion

Dresden | Am 11. November startete unsere Stille Auktion. Zehn Tage lang konnten Interessierte online auf ganz besondere Artikel bieten und dabei unser Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima unterstützen. Dabei sind insgesamt 20.000 EUR für die Standorte Dresden und Zwönitz (ERZ) zusammengekommen.

Wir sagen DANKE

Aus tiefstem Herzen DANKEN wir allen Spendern und Unterstützern, die uns in diesem Jahr mit Sach- oder Geldspenden geholfen haben. Trotz der Pandemie konnten wir uns über zahlreiche Spenden für unsere ehrenamtlichen Projekte Lacrima, Herzensretter, den Hospizdienst, die Psychosoziale Notfallversorgung und den Katastrophenschutz freuen.

Dank dieser Hilfe konnten und können wir Kinder und Jugendliche fördern, ihnen Halt geben und junge Menschen in Erste Hilfe ausbilden sowie weiterhin bei Großschadensfällen vor Ort helfen und seelischen Beistand in schweren Lebenssituationen geben.

Wir werden uns auch weiterhin voller Tatendrang für bedürftige Menschen in der Region einsetzen. Dass wir das können, verdanken wir auch EURER Großzügigkeit. DANKE!

Unterstützer und Förderer:

ABG Consulting GmbH / ABG Marketing GmbH / Agentur Seidel GmbH / Anette Maro / Architekten- und Ingenieurbüro Zipp+Pöschl / ATBAS GmbH / Aktion Deutschland Hilft e.V. / al dente group GmbH & Co. KG Cateringservice & Eventmanagement / Apotheke Dohna / AUTO-HOLDING DRESDEN GMBH / Automot Transportmittelhandelsgesellschaft mbH Heidenau / Backwerk Dresden Hauptbahnhof / Bauinstandsetzung Sebnitz GmbH / Beauty Suite Dresden und Kunden / Blackfire Medien GmbH / BNI Südost / Bobteam Friedrich und Martin Grothkopp / Bücheroase Striesen / Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) / Buchteddy Pieschen /

Café Markthalle / Charlottes Enkel Café / Commerzbank AG / Columbus Dresden GmbH / DAK Gesundheit / DAS Environmental Expert GmbH / Deutsche Bank AG, Dresden / DOMETA Gesellschaft für Objektmanagement mbH / Dresden Monarchs / Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH / E.INFRA GmbH / Freundeskreis Round Table Dresden e.V. / Global Giving / global office Dresden / Hotel Pullmann Dresden Newa / Johanniter-Orden, Sächsische Genossenschaft / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Sachsen / Kay »Leo« Leonhardt / Kindergartenverein Wilsdruff e.V. / Krokodilhaus cartoonservice und werbung GmbH / Ladies' Circle 71 Dresden / Malerei & Werbung Werker / Marie-Christin Steffen (B.Sc.); Vermögensberaterin / MEDIA Logistik GmbH/ Post Modern / meeco Communication Services GmbH / Mobilfunk Kaltofen GmbH / Nächstenliebe & Stricken e.V. Dresden / Ö GRAFIK agentur für marketing und design / Ortsamt Dresden Altstadt / Ortsamt Dresden Leuben / Ostsächsische Sparkasse Dresden / Praxis für Krankengymnastik Livia Grass / Premium-Möbel Erzgebirge GmbH / Postcode Lotterie / Racepool99 / R. Winter & Co. GmbH / Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung / REWE City am Schauspielgarten & REWE Friedrichstadt, Stefan Lamke oHG / Round Table 204 Dresden / Rotary Hilfe Dresden e.V. / SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH / Sebastian »Slider« Girbig / SKK GmbH Kälte- und Klimatechnik / SOLARWATT GmbH / Sternschnuppe-Sachsen e.V. / Stiftung Frauenkirche Dresden / Südost Marketing GmbH & Co. KG / Tilo's Bartstube, Tilo Weidig / Thomas Hartmann Elektroinstallationen / Town & Country Stiftung / uhlsport GmbH / Verein des Rotary Clubs Pirna / vonEdelmann Maßkleidung GmbH & Co. KG / Vonovia / Vorwerk PODEMUS / WBS TRAINING AG / Weingut Schuh / Wendt & Kühn KG / Wolfgang Lehmann Heizung/Lüftung/Sanitär / Zahnarztpraxis Maja Eisold

Weiterhin danken wir unseren **Fördermitgliedern** und den vielen **privaten Spendern und Unterstützern**.

12. November 2021 |

Bombenfund in der Friedrichstadt

Dresden | Am 12. November wurde eine Fliegerbombe in Dresden-Friedrichstadt

gefunden. Daraufhin unterstützten unsere ehrenamtlichen Katastrophenschutzler der MTF Dresden die Evakuierung der betroffenen Bewohner*innen.

Bis zum frühen Morgen des folgenden Samstages waren sie im Einsatz. Wir sind stolz auf unsere Helfer*innen!

29. November 2021 | Besuch vom Weihnachtsmann

Dresden | Was für ein schöner Besuch! Die Bücheroase Alexandra Hofmann hatte uns für die Wichtelaktion des Dresdner Energieversorgers DREWAG vorgeschlagen.

Also besuchte uns am 29. November der Weihnachtsmann mit 25 Geschenken für die Kinder und Jugendlichen unserer Trauergruppen bei Lacrima. Da die Gruppen nicht in Präsenz stattfanden, bekamen die Kinder ein Weihnachtspäckchen von Lacrima inklusive dem Wichtelgeschenk von der DREWAG nach Hause geschickt.





8. Dezember 2021 | Schlüsselübergabe für neue Räumlichkeiten

Dresden | Am 8. Dezember hat uns die VONOVIA unsere Schlüssel zu den neuen Räumlichkeiten in der Seidnitzer Straße übergeben. Wir eröffnen dort Anfang 2022 einen neuen Pflegedienst, eine Außenstelle von Lacrima und Räumlichkeiten für den Hausnotruf.

8.-12. Dezember 2021 | Abstimmung über interne Projektförderung

Dresden/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Vom 8. bis 12. Dezember konnten unsere Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen abstimmen, welches interne ehrenamtliche Projekt in diesem Jahr gefördert wird. Das Geld hatten wir zur Verfügung, da wir in diesem Jahr auf Weihnachtsgeschenke verzichtet haben und lieber unseren ehrenamtlich Engagierten etwas zurückgeben wollten. Am Ende hat die neue Großbraunküche in den Räumen des Katastrophenschutzentrums AKKON Heidenau gewonnen.





FREILUFT

DAS GLOBETROTTER FESTIVAL

OUTDOOR-TESTIVAL

MACH DICH BEREIT FÜR DRAUSSEN

**07.-08.
MAI 2022**
10 - 18 UHR
MORITZBURG

Auf unserem FREILUFT TESTIVAL kannst du mit Kajaks, falt- und Schlauchbooten paddeln, zahlreiche Zeltmodelle testen, Kochgeschirr ausprobieren, klettern, biken, basteln und vieles mehr...



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Der dreistündige Kurs der Johanniter macht dich fit für den Fall der Fälle und gibt dir das sichere Gefühl, im Notfall rasch und zielstrebig handeln zu können. Am 07. und 08. Mai jeweils um 10.30 Uhr und 15.00 Uhr.

FERIENPARK BAD SONNENLAND · DRESDNER STRASSE 113, 01468 MORITZBURG



GLOBETROTTER

www.freiluft-testival.de

Bastelanleitung Handschuhtierchen



Gummihandschuh aufpusten



Gummihandschuh zukuoten



Immer zwei Finger miteinander verknöten
(Zeige- und Mittelfinger, Ring- und kleiner Finger)



Gesicht aufmalen



Wir wünschen
 euch viel Spaß
 beim Nachbasteln!

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftsstelle Johanniter Regionalverband Dresden

(Stand Februar 2022)



Carsten Herde
Regionalvorstand (ha)



Dr. Eric Aichinger
Regionalvorstand (ea)



Denis Papperitz
Bereichsleiter
Flüchtlingshilfe /
Projektentwicklung



Danilo Schulz
Bereichsleiter Kommunikation / Fundraising / Öffentlichkeitsarbeit



Manja Borutzki
Vorsitzende
Mitarbeitervertretung



Susanne Hentschel
Bereichsleiterin
Soziale Dienste



Maria Vater
Bereichsleiterin
Gebäudeverwaltung /
stellv. Bereichsleiterin
Soziale Dienste



Nicole Torma
Bereichsleiterin
Rettungsdienst



Alexander Lang-Berger
Bereichsleiter Fahr-
dienst / Notrufdienste



Roy-Udo Heim
Bereichsleiter Bildung



Sylke Braun
Bereichsleiterin
Kindertagesstätten



Anja Kuhnert
Bereichsleiterin
Kindertagesstätten



Christian Gaudig
Bereichsleiter
Bevölkerungsschutz



Stephan Kays
Sachgebietsleiter
Notfall- und Katas-
trophienpsychologie



René Rüggebrecht
Kordinator für
Arbeitsschutz, Brand-
schutz und Jugend



Robert Dietsche
Kordinator Lacrima



Viola Steinwitz
Teamleiterin Personal



Eliesa Krykalla
Sachbearbeiterin
Personal



Anja Matzel
Sachbearbeiterin
Personal



Judith Varga
Sachbearbeiterin
Marketing / Veran-
staltungsplanung



Sophie Koch
Sachbearbeiterin
Öffentlichkeitsarbeit /
Fundraising



Florian Wunderlich
Sachbearbeiter
Fundraising



Charlotte Schröder
Sachbearbeiterin Ver-
waltung/ Koordination
Testzentren



Katrin Hermann
Sachbearbeiterin Ver-
waltung/ Koordination
Testzentren



Cem Adigüzel
Sachbearbeiter
Verwaltung



Peggy Hübner
Sachbearbeiterin
Ausbildung



Josephine Bast
Sachbearbeiterin
Personal



Foto: Tobias Ritz



2022

Veranstaltungen*

Johanniter Regionalverband Dresden

11. bis 13. März
Karriere Start 2022
Dresden

8. April
Erbschafts-
veranstaltung
Gut (vor)gesorgt
Heidenau

8. bis 10. April
2. LACRIMA
Beneflitz

7. bis 8. Mai
Freiluft
Moritzburg

31. Mai
20-jähriges Jubi-
läum PSNV Heidenau

15. Juni
Sicherer Schulweg
Dresden

17. bis 19. Juni
Tag der Johanniter
in Altenburg

21. Juni
Lesung Thema
Trauer im Haus des
Buches Dresden

4. September
Zuckertütenfest
Zoo Dresden

15. September
Jobmesse Dresden

13. bis 15. Oktober
FLORIAN – Fach-
messe für Feuerwehr,
Zivil- und Katastro-
phenschutz Dresden

28. Oktober
Erbschafts-
veranstaltung
Gut (vor)gesorgt
Dresden

Oktober
Praktikums-
und Lehrstellen-
börse Prohlis/
Leuben

November
Johannstädter
Praktikums-
und Lehrstellen-
börse Dresden

*Pandemiebedingt kann es zu Ausfällen einzelner Veranstaltungen kommen.

Aus Liebe zum Leben

IMPRESSUM

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Dresden
Stephensonstraße 12-14, 01257 Dresden

Vertreten durch: Herrn Carsten Herde,
hauptamtliches Mitglied im Regionalvorstand;
Herrn Dr. Eric Aichinger, ehrenamtliches Mitglied
im Regionalvorstand
Tel.: 0351 20914-0, Fax: 0351 20914-69
E-Mail: info.dresden@johanniter.de
www.johanniter.de/dresden

Bundesvorstand (Vorstand gem. § 26 BGB):
Jörg Lüsse, Thomas Mähnert, Christian Meyer-Landrut
Vereinsregister-Nr. 17661 B, Amtsgericht Charlottenburg
Zuständiges Finanzamt: Finanzamt für Körperschaften,
Bredtschneiderstr. 5, 14057 Berlin
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. § 27a Umsatz-
steuergesetz: DE 122124138

Texte: Carsten Herde; Dr. Eric Aichinger; Danilo Schulz;
Florian Wunderlich; Sophie Koch; Sebastian Späthe;
Mirjam Köfer (Vita)
Titelfoto: Sebastian Späthe
Alle nicht gekennzeichneten Fotos:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Dresden,
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Landesverband Sachsen
(Seiten 16/17 (4x), auf Seite 42 (1x))
Gestaltung: Ö GRAFIK agentur für marketing und design
Druck: Krokodilhaus Cartoonservice und Werbung GmbH



JOHANNITER